

# Lauterach fenster

Seite 18 **75 Jahre Firma Flatz**

Jubiläumsfeier des Lauteracher Traditionsunternehmens



Zeitungsversand P.b.b.  
Verlagspostamt A-6923 Lauterach  
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



# Tipp für Genießer: Einfach Bausparen.



Jetzt  
Wein-Set  
holen!

Mit Volksbank Bausparen sichern Sie sich einen hohen Ertrag, attraktive Zinsen und eine staatliche Prämie. Ganz ohne Risiko. Und Sie können auch gleich auf die Sonnenseiten des Lebens anstoßen: Holen Sie sich Ihr Wein-Set made in Austria vom Spitzenwinzer Scheiblhofer und zwei edle WineStar-Kristallgläser! Mehr unter [www.volksbank.at/bausparen](http://www.volksbank.at/bausparen)

Volksbank. Mit V wie Flügel.

\*Nur solange der Vorrat reicht. Volksbank Bausparzins vom 12.9. bis 14.10.2011.

## Editorial

# 75-Jahr-Jubiläum der Firma Flatz

Als Buchbinderei mit Firmengründer Eduard Flatz und der ersten Mitarbeiterin Mina Kohlhaupt, hat vor 75 Jahren der Siegeszug des Familienbetriebes begonnen. Das Unternehmen Flatz – inzwischen eines der führenden Verpackungsproduzenten Österreichs – öffnete für zwei Tage seine Türen und gewährte Ein- und Ausblicke für Kunden, Partner, Freunde sowie für die gesamte Öffentlichkeit. Mit mittlerweile 235 MitarbeiterInnen hat sich die Firma Flatz seit jeher klar zum Wirtschaftsstandort Lauterach bekannt. Ich möchte an dieser Stelle zum herausragenden Erfolg des Familienbetriebes Flatz gratulieren und mich für das langjährige Vertrauen in den Firmenstandort Lauterach recht herzlich bedanken.



In dieser Ausgabe des Lauterachfensters berichten wir auch über finanzielle Initiativen für Bildung und Mobilität. Die Marktgemeinde Lauterach wurde von der Wirtschaftskrise nicht verschont, finanzielle Rücklagen sollten jetzt gebildet werden. Die Steuereinnahmen und Zuschüsse vom Bund stagnieren, jedoch die Kosten für die Kinderbetreuung, Sozialhilfe und Spitäler steigen erheblich. Zukünftige Bauvorhaben, wir berichten auf Seite 6, sind kostenintensiv. Der Gemeindevorstand beschloss im Sommer einstimmig, die Fachabteilungen mit der Erarbeitung konkreter Einsparungs- und Optimierungsmöglichkeiten zu beauftragen. Die Ergebnisse dieser Einsparungen sollten nach Möglichkeit bereits im Budget 2012 umgesetzt werden.

Anfang September wurde mit einer kleinen Feier der fertiggestellte Kunstrasenplatz bei der Sportanlage Ried übergeben. Für die Fußballer bietet sich dadurch die Möglichkeit, die Hallensaison zu verkürzen und auch bei längeren Regenperioden im Freien zu trainieren. Geplant ist auch, die Sportanlage Ried weiter auszubauen. Westlich des bestehenden Kunstrasenplatzes ist ein zusätzlicher Trainings- und Tschutterplatz entstanden, der auch außerhalb der Öffnungszeiten für jedermann zugänglich ist.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Unsere Kinderbetreuungs-einrichtungen stellen sich vor
- 7 Straßensanierungen
- 8 Historischer Fund in Lauterach
- 11 Lerchenpark erhält Holzbaupreis
- 12 Maccani Elisabeth – neue Direktorin der VS Unterfeld
- 13 Neuer Kunstrasenplatz für den FC Schertler Alge



4



12

### Aus der Gemeinde

- 14 Krankenpflegeverein betreut derzeit über 100 Menschen
- 18 75-Jahr-Jubiläum und Tag der offenen Tür
- 19 Verein „mitnand – Lauterach hilft“



18

### Aus den Lauteracher Vereinen

- 24 Vereinsberichte



27

### Veranstaltung & Chronik

- 44 zwoa dötgsi – SpiSpaSpo 3. Weinfest



44

# Unsere Kinderbetreuungs- einrichtungen stellen sich vor



Kindergarten Bachgasse: Petra Schneider, Monika Sauerwein, Silvia Köb, Birgit Rüdissler



Kindergarten Dorf: Isabella Frener, Bettina Starzinger, Christine Dellanoi, Christiane Wirtitsch, Silvia Ludwig



Kindergarten Unterfeld: Manuela Carotta, Petra Mohr, Christine Holzer, Tatjana Steinacher



Kindergarten Hofsteigsaal: Claudia Huchler, Tanja Gabriel und Manuela Malin (nicht auf dem Foto)

Der italienische Dichter Dante Alighieri sagte treffend: „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.“ Die Kindergartenpädagoginnen sind neben Eltern, Oma und Opa wichtige Bezugspersonen für die ersten Lebensjahre. Sie meistern den Spagat, Kinder Kinder sein zu lassen und sie gleichwohl auf die Anforderungen des Lebens und auf die Welt der Erwachsenen vorzubereiten.

Die Bildungseinrichtung Kindergarten ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben eines Kindes. Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn ein Kind in den Kindergarten kommt, soll es sich frei entfalten und bewegen, spielen, Freunde finden und Spaß haben können. Familien mit Kindern stehen in Lauterach zahlreiche Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder zur Verfügung: Zwei Kleinkinderbetreuungen, zwei Ganztagsbetreuungen für Klein- und Kindergartenkinder und sieben Gemeindekindergärten. Diese bieten eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung für Kinder zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an. Eine Reihe von Aktivitäten machen die Kindergartenzeit für Kinder und Eltern gleichermaßen spannend.

## Kindergarten Bachgasse

Im Kindergarten Bachgasse, mit Monika Sauerwein als Leiterin, werden Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen - einer Regel- bzw. Integrationsgruppe betreut.

## Kindergarten Dorf

Christine Dellanoi ist die Leiterin dieses Kindergartens, in dem Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen, einer Regel- bzw. Integrationsgruppe herzlich willkommen geheißen werden.

## Kindergarten Unterfeld

Im Kindergarten Unterfeld werden Kinder in Regelgruppen betreut. Frau Manuela Carotta ist die Leiterin des Kindergartens.

## Kindergarten Hofsteigsaal

Claudia Huchler ist die Leiterin des Kindergartens Hofsteigsaal. Kinder zwischen drei bis fünf Jahren sind in einer Regelgruppe mit Montessorielementen herzlich willkommen.

## Kindergarten Weißenbild

Der Kindergarten Weißenbild bietet eine Betreuung in einer Regelgruppe für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren an. Frau Judith Längle ist die Leiterin.



Kindergarten Weißenbild: Ulli Thaler, Sandra Schneider-Schwarzenegger, Judith Längle



Kindergarten Hoheneggerstraße: Yvonne Grumser, Claudia Tomaselli-Schorrer, Claudia Nedovelli, Christine Weinstabl

### Kindergarten Hoheneggerstraße

Claudia Vedovelli ist die Leiterin des Kindergartens für Kinder zwischen drei und fünf Jahren in zwei Gruppen, einer Regel- bzw. Integrationsgruppe.

### Ganztagsbetreuung Kindergarten Sunnadörfle und Ganztagsbetreuung „Käferle“

In dieser Einrichtung wird eine Kleinkindbetreuung für Kinder ab 15 Monaten bis vier Jahren mit Mittagstisch und Schlafmöglichkeit angeboten. Frau Manuela Eberle ist die Leiterin. Auch Kinder von 3 – 6 Jahren werden im Kindergarten aufgenommen. Voraussetzung für die Aufnahme in beiden Einrichtungen ist die Berufstätigkeit der Eltern.



Ganztagsbetreuung Kindergarten Sunnadörfle und „Käferle“: hinten: Anja Gmeiner, Evelin Valent, Claudia Winder, Sabine Bechter, Sandra Schwarz, Gloria Diem, Annelies Haider, Manuela Eberle vorne: Bettina Sohler, Stephanie Lang, Daniela Fink, Stefanie Schatzmann, Carmen Schütz, Sabine Ehrle

### Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“

In dieser Betreuungsstätte werden Kleinkinder von berufstätigen Eltern ab 15 Monaten bis zu vier Jahren betreut.

### Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld

Dies ist eine Kleinkindbetreuung in der Kinder zwischen 2 ½ und 4 Jahren betreut werden. Leiterin ist Judith Längle.

### Kleinkindbetreuung Rappelkiste Weißenbild

Auch hier ist Judith Längle Leiterin. Kleinkinder zwischen zweieinhalb und vier Jahren werden in der Weißenbildstraße betreut.

### Die Sprachheilpädagoginnen

Karin Längle und Elke Fritsch betreuen in den Kindergärten einmal pro Woche auf spielerische Weise sprachauffällige Kinder.

„Gib mir die Hand und begleite mich ein Stück meines Lebens, denn der Weg ist das Ziel.“



Kleinkindbetreuung Rappelkiste Weißenbild: Helene Ölzl, Kerstin Früh



Kleinkindbetreuung Alte Landstraße „Vogelneaschtle“: Irmgard Gutmann, Gabi Steinacher, Hatice Demirbas, Sultan Akpinar

### Koordinatorin für Kindergärten und Kleinkindbetreuung Judith Längle

**Kinder:** 2

**Ausbildung:** 4 Jahre Volksschule, 4 Jahre BG Gallusstraße Bregenz, 5 Jahre BAKIP Feldkirch, Matura, seit 1993 Kindergärtnerin in Lauterach, seit 2 Jahren Kindergartenkoordinatorin

**Hobbys:** rudern, biken, musizieren (Gitarre, Saxophon, singen)



Kleinkindbetreuung Rappelkiste Kirchfeld: Christine Schäfler, Doris Gufler



Sprachheilpädagoginnen: Karin Längle, Elke Fritsch



# Gemeinde setzt finanzielle Initiativen für Bildung und Mobilität

In der einmal jährlich stattfindenden Gemeindegemeinschaftsklausur, an der alle politischen Fraktionen und Ausschussvorsitzende wichtige Themen besprechen, Ideen austauschen und Strategien erarbeiten wurde erkannt, dass Optimierungen und Einsparungen zur Verbesserung der Finanzlage in unserer Gemeinde zu treffen sind.



Denn auf der einen Seite sind die Steuereinnahmen und Zuschüsse des Bundes an die Marktgemeinde Lauterach gesunken, auf der anderen Seite die Kosten für die Kinderbetreuung, Sozialhilfe und Spitäler überdurchschnittlich angewachsen. Dies führt dazu, dass sich die Schere Einnahmen/Ausgaben vergrößert. Die Eigenmittel und der finanzielle Spielraum wurden geringer und enger. Zukünftige Bauvorhaben wie der Neu- oder Umbau der VS Dorf, der Bahnhof Lauterach, Straßen und Kanalsanierungen, sind kostenintensiv. Aus diesen Gründen ist die Marktgemeinde gefordert, Ausgaben zu hinterfragen und finanzielle Rücklagen anzusparen. Der Gemeindevorstand beschloss im Juni

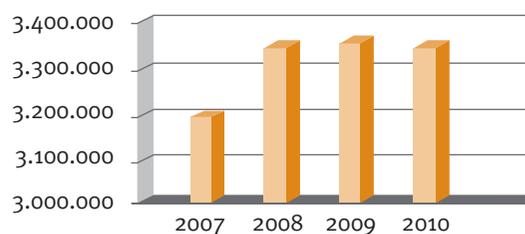
2011 einstimmig, die Fachabteilungen zu beauftragen, konkrete Einsparungs- und Optimierungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Die Ergebnisse sollen in einem Maßnahmenkatalog festgeschrieben und dem Gemeindevorstand vorgelegt werden. Unterstützung und Begleitung erhalten die Mitarbeiter von externen Finanzexperten. Die Ergebnisse dieser Einsparungen sollten nach Möglichkeit bereits im Budget 2012 umgesetzt werden. Ziel ist es nach wie vor, die notwendigen Eigenmittel und finanzielle Stabilität für die Großprojekte VS Dorf etc. und die soziale Qualität der LauteracherInnen zu sichern.

## Auswirkungen der Konjunkturschwäche

Die Auswirkungen der Konjunkturschwäche waren auch 2010 merklich

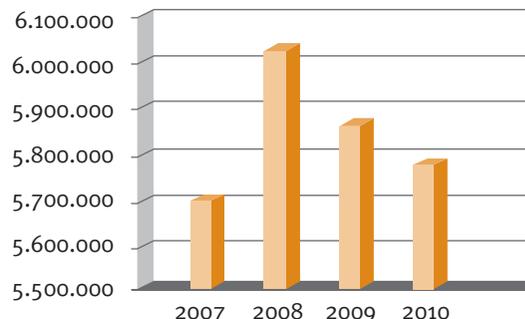
### Kommunalsteuer

2007: 3.182.564,52  
2008: 3.335.640,49  
2009: 3.379.505,15  
2010: 3.351.501,23



### Ertragsanteile des Bundes

2007: 5.688.243,00  
2008: 6.056.609,00  
2009: 5.849.503,00  
2010: 5.773.083,00



spürbar. So lagen die Einnahmen aus den Ertragsanteilen um 76.000,- Euro unter dem bereits sehr niedrigen Vorjahreswert. Ertragsanteile sind Beiträge des Bundes aus seinen Steuererträgen (wie Einkommenssteuer, Lohnsteuer, Umsatzsteuer, etc.), die pro Kopf an die Gemeinde ausbezahlt werden. Auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer erreichten nicht das Vorjahresergebnis und lagen um 28.000,- Euro unter dem Wert von 2009. Demgegenüber standen beträchtliche Zuwächse bei den Ausgabepositionen wie dem Sozialfonds mit einem Ausgabenplus von 122.000,- Euro, die Spitalsabgangsdeckung mit einem Plus von 110.000,- Euro und die Personalkosten der Kindergärten mit einem Plus von 262.000,- Euro verglichen mit 2009 gegenüber. Die Hauptinvestitionen des vergangenen Jahres flossen in den Grunderwerb für das Bio-Nahwärme-Kraftwerk, in die Errichtung des neuen Gemeindezentrums sowie in die Erweiterung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Zuge der Leitungsverlegung der Bio-Nahwärme.

## Straßensanierungen

# Belagsarbeiten und Straßen- sanierungen

Die Marktgemeinde Lauterach führt wie jeden Herbst kleinere Sanierungs- und Unterhaltungsarbeiten an verschiedenen Straßen und Plätzen im Gemeindegebiet durch.



Vorplatz des Kindergartens Weißenbild

„Da die Asphaltierung nur bei halbwegs trockenem Wetter durchgeführt wird, kann die Dauer der Arbeiten leider nicht exakt angegeben werden. Wir werden uns jedenfalls sehr bemühen, all diese Arbeiten so rasch wie möglich zu erledigen“, so der zuständige Mitarbeiter Infrastruktur, Otto Wittwer.

### Vorplatz des Kindergartens Weißenbild

Der Vorplatz des Kindergartens Weißenbild soll saniert werden. Bei Regen kommt es durch die Setzungen des Plattenbelages im Eingangsbereich derzeit immer wieder zur Pfützenbildung. Neben der Neuverlegung der Platten wird der Straßeneinlaufschacht für die Ableitung des Oberflächenwassers sorgen. Mit der Optimierung des Radabstellplatzes und einer neuen Bepflanzung sollen die Instandhaltungen des Vorplatzes abgeschlossen werden.



Im Steinach

### Montfortplatz

Am Montfortplatz ist die Sanierung des Gehsteiges notwendig. Die neuen Randstreifen aus Granitsteinen werden nun „schräggestellt“, alte Einlaufgitter der Kanäle ausgetauscht.



Langegasse



Bundesstraße, Bereich der Firma Loitz

### Im Steinach, Inselstraße, Flotzbachstraße, Alte Seifenfabrik Parkplatz, Bahnhofstraße

Setzungen im Straßenbereich mit Pfützenbildung und im Winter mit kleinen Eisflächen machen eine Belagsanierung und eine Verbesserung der Oberflächenentwässerung in diesen Straßenbereichen notwendig.

### Langegasse, Achsiedlung

In diesen Bereichen sind die Abwasserkanäle schadhaft. Teilweise brechen die Einlaufgitter durch. Neben der Schachtsanierung und Belagsarbeiten werden die Randsteine neu versetzt.

### Langegasse

Im Bereich der Autobahnüberführung werden Belagsarbeiten an der Straße sowie auf dem Gehsteig durchgeführt.

### Falkenweg, Bundesstraße

Die Beleuchtung beim Falkenweg soll verbessert werden. Für den neuen Schutzweg auf der Bundesstraße L190, im Bereich der Fa. Loitz, muss die Beleuchtung adaptiert werden.



Montfortplatz

Leider kommt es durch Bauarbeiten zwangsläufig zu Verkehrsbehinderungen. Wir bauen für Sie und bemühen uns die Behinderungen so gering wie möglich zu halten.

Aufruf an alle Hundehalter

## Für ein sauberes Lauterach

Hunde sind liebgewonnene Weggefährten des Menschen, Hundekot auf Straßen, Plätzen, Grünanlagen und Wiesen ist allerdings ein großes Ärgernis!



Hundekot auf Straßen, Plätzen, Grünanlagen und Wiesen ist ein großes Ärgernis

Neben der ekligen Arbeit verunreinigte Schuhe zu putzen oder Kinderhände von Kot zu reinigen, sind die Exkremente gesundheitsschädlich. Sie sind Nährboden für Bakterien und Würmer. Nicht nur Menschen sind gefährdet, sondern

auch unsere Nutztiere. Wird der Hund auf einer Weidefläche „Gassi“ geführt, gelangt der Kot in die Heuernte. Ein großer Teil dieses Winterfutters wird von den Kühen als Nahrung verweigert. Durch die in den letzten Jahren stärkere Verbreitung des Fuchsbandwurms kann vom Kot eines vom Fuchsbandwurm befallenen Hundes auch für den Menschen eine Gefahr ausgehen. Der trockene Tierkot kann unbemerkt eingeatmet werden und damit auch die in ihm befindlichen Bandwurmeier. Deshalb sollte es für verantwortungsbewusste Hundehalter selbstverständlich sein, den Hundekot zu entfernen. Um dies zu erleichtern, gibt es in Lauterach mehrere Hundekot-Stationen. Bei Bedarf kann dort ein geruchs- und wasserdichter Beutel entnommen und wie ein Handschuh über die Hand gezogen werden. Mit der geschützten Hand wird das Kothäufchen hygienisch aufgenommen.

### Factbox

#### Hundekot-Stationen:

Für unsere vierbeinigen Freunde hat die Marktgemeinde Lauterach über 20 Hundekotsackspender in Lauterach aufgestellt:

An der Bregenzer Ache, Montfortplatz, Hofsteigsaal, Kindergarten Weißenbild, Wälderstraße, Wolfurterstraße, Lindenweg, Staufnerweg, Bahnhof, Rad- und Spazierweg am Wasserweg, Im Steinach, Bisachweg, Rotachstraße, Lerchenauerstraße, Mühleggerweg, Bachgasse, Sportanlage Ried, Alte Senderstraße, Forachstraße, Linsenseestraße, Büschenstraße

Anschließend den Beutel einfach umstülpen und zuknoten und entweder **im Hausmüll oder Abfallkorb der Gemeinde entsorgen.**

**Bitte niemals ein mit Kot gefülltes Hundesackerl in die Wiese schmeißen!**

Hundekot-Säckchen gibt es auch kostenlos im Bürgerservice.

Lanzenspitze

## Historischer Fund in Lauterach

Vor kurzer Zeit wurde in Lauterach ein großartiger Fund gemeldet. Herr Martin Böni fand im Wiesengrund 4 eine Lanzenspitze, die möglicherweise im Mittelalter als Spitze eines Wurfspeers diente.



Martin Böni

Das Restaurieratelier Mag. Beatrice Pfeifer aus Vandans wurde von der Marktgemeinde Lauterach damit beauftragt, den Fund zu reinigen. Nun befindet sich die Lanzenspitze im Rathaus. Die Praktikantin Felicitas Hammerle führte mit dem Finder Martin Böni dazu ein kurzes Interview.

**Felicitas Hammerle:** Wann und wo haben Sie die Lanzenspitze gefunden?

**Martin Böni:** Ich habe die Lanzenspitze im Zuge einer Gartengestaltung in Lauterach gefunden. Das Erdmaterial stammt von meinem Wohnhaus im Wiesengrund, das ich nach Fertigstellung meines Hauses für andere Projekte verwendet habe. Das war im Jahre 2007.

Das e<sup>5</sup> Team informiert

# Leichter leben: Die 2000 Watt Gesellschaft

Der Begriff der 2000-Watt-Gesellschaft wurde von Städten und Gemeinden in der Schweiz in Kooperation mit der ETH Zürich gebildet. Forscher haben errechnet, dass global gesehen jedem Menschen durchschnittlich 2000 Watt an Leistung zur Verfügung stehen.



Das regionale Gefälle ist jedoch groß, nur einige hundert Watt sind es in den Entwicklungsländern Asiens und Afrikas, in Westeuropa verbrauchen wir 6.500 Watt pro Person, Spitzenreiter sind die Nordamerikaner mit über 12.000 Watt pro Einwohner. Was bedeuten 2000 Watt pro Person? Das ist die kontinuierliche Leistung von 20 Glühlampen mit 100 Watt das ganze Jahr über. Oder 17.500 kWh pro Jahr, was einem Ölverbrauch von 1.750 Liter pro Person und Jahr entspricht. Zuletzt wurde in Europa eine 2000-Watt-Gesellschaft im Jahr 1960 gemessen. Viele Menschen in unseren Breiten erinnern sich: So schlecht hat man damals ja auch nicht gelebt. Müssen wir uns vor Einschränkungen fürchten, um zurück zu dieser 2000-Watt-Gesellschaft zu kommen? Nein – im Gegenteil. Es ist sogar eine

riesige Chance! Die Forscher aus dem ETH-Bereich in der Schweiz haben nachgewiesen, wie hoch das Effizienzpotential tatsächlich ist: Bei Pkw's und im Gebäudebereich lassen sich zwischen 50% und 90% des Energiebedarfs einsparen. Wenn wir es schaffen, durch den vermehrten Einsatz von energiesparenden Technologien diese weiter zu entwickeln und billiger zu machen, dann verschaffen wir uns einen wirtschaftlichen Vorsprung gegenüber globalen Mitbewerbern. Wir können so unser Wissen Entwicklungsländern und Industriestaaten, die nicht auf diesen Zug aufspringen, zur Verfügung stellen. Zu Vorbildern können sich regionale Projekte entwickeln. Viele Projekte, die auf Gemeindeebene in unserer Region realisiert wurden, fanden weltweit Nachahmer. Daher ist es falsch, zu sagen, wir im Kleinen oder sogar jeder Einzelne können nichts bewirken. Mit der Teilnahme am e<sup>5</sup>-Programm will sich unsere Gemeinde auf diesen Weg begeben.

Quelle: Broschüre „Leichter Leben“. Herausgeber: novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich



**Felicitas Hammerle:** Was war Ihre Vermutung, was das Stück Metall sein könnte?

**Martin Böni:** Als ich die Lanzenspitze bei der Arbeit entdeckt habe, wollte ich sie im ersten Moment entsorgen. Erst bei genauerem Betrachten dachte ich mir, dass es nicht nur ein Stück Metall ist. So habe ich sie eine Weile in meinem Bagger mitgeführt.

**Felicitas Hammerle:** Wie sind Sie auf die Idee gekommen, dass es sich um einen altertümlichen Fund handeln könnte?

**Martin Böni:** Durch Zufall kam ich mit einem Sammler ins Gespräch, der auf einer Baustelle nach Münzen suchte. Nach kurzer Besichtigung meines Fundes

meinte er, dass die Spitze sehr alt sein muss. Nach Informationen meines Vaters war am Standort meines Hauses vor einigen hundert oder tausend Jahren der natürliche Verlauf der Bregenzer Ache. Nach diesen Informationen übergab ich die Spitze dem Sammler, der versprach, sich diesem Fund anzunehmen.

## Factbox

**Material:** Eisen

**Maße:** L 167 mm

**Datierung:** möglicherweise Spitze eines mittelalterlichen Wurfspeers (Auskunft Mag. Gerhard Grabherr, Vorarlberger Landesmuseum)

# Anlaufstelle für Menschen mit Betreuungs- und Pflegefragen

Mit der Anlaufstelle für Menschen mit Betreuungs- und Pflegefragen setzt sich die Marktgemeinde Lauterach zum Ziel, während des gesamten Betreuungsverlaufes eines Patienten oder Klienten ein maßgeschneidertes Versorgungspaket anzubieten.



DSA Annette King

„Dabei werden Lösungen im Sinne des Klienten besprochen, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ sowie die Selbstbestimmung fördern und sichern“, erklärt DSA Annette King, Sozialarbeiterin der Marktgemeinde Lauterach. Auch für Angehörige soll die Anlaufstelle wertvolle Hilfe zur Unterstützung und Entlastung ihrer Betreuungs- und Pflegeaufgaben bieten.

## Die Beratung

Zu Anfang bietet Annette King ein ausführliches Informations- und Beratungsgespräch an, in dem auch der Klient seine Anliegen und Sorgen vorbringen kann. Nach der Erstberatung erfolgen die Ziel- und Maßnahmenplanung sowie die Koordination der verschiedenen infrage kommenden Beratungs- und Betreuungsstellen.

Der Klient soll dabei selbst bestimmen, welche Betreuung bzw. Beratung er benötigt. Frau Annette King wird die verschiedenen lokalen und regionalen Angebote erklären sowie einen Überblick über die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten anbieten.

## Anlaufstelle für Menschen mit Betreuungs- und Pflegefragen

Annette King ist in der Gemeinde in Pflege- und Betreuungsfragen beratend tätig.

[www.lauterach.at](http://www.lauterach.at)

## Factbox

### Anlaufstelle für Menschen mit Betreuungs- und Pflegefragen

DSA Annette King, Abt. IV im Rathaus, 3. Stock, Gesellschaftliche Dienste, T 6802-16, [annette.king@lauterach.at](mailto:annette.king@lauterach.at)  
Montag – Freitag von 9 – 12 Uhr

# Aufruf zur Anmeldung

Anlässlich des Neujahrsempfangs der Lauteracher Ortsvereine am 6. Jänner 2012 findet wieder die Sportlerehrung statt. Alle Lauteracher SportlerInnen, die folgende Kriterien in den Jahren 2010 und 2011 erfüllt haben, mögen sich bitte melden:

- Rang 1 bei Vorarlberger Meisterschaften
- Rang 1 – 3 bei österreichischen Meisterschaften
- Teilnahme an Europameisterschaften, Weltmeisterschaften oder Olympiaden

Wir werden eine Power-Point-Präsentation vorbereiten. Dazu benötigen wir mindestens ein Digitalfoto der erfolgreichen Sportlerin oder des erfolgreichen Sportlers, wenn möglich zusätzlich noch weitere zwei oder drei Action-Fotos.

## Anmeldung und Kontakt

Marktgemeinde Lauterach,  
Hofsteigstraße 2a,  
z.H. Reinhard Dobler  
[reinhard.dobler@lauterach.at](mailto:reinhard.dobler@lauterach.at)  
**Anmeldeschluss:** 31. Oktober 2011

# Lerchenpark erhält Holzbaupreis 2011

Grüne Umwelttechnik, Energiesparen, Innovation & Nachhaltigkeit und das vorbildlich angewandt im kommunalen Bereich, das konnten die Teilnehmer der Bürgermeister-Exkursion ins „Ländle“ in Augenschein nehmen.



Bei der Gemeindevertreterverband-Exkursion mit dabei waren u.a. GVV-Dir. GR Mag. Ewald Buschenreiter, Bgm. Rudolf Bscheid, Bgm. Stefan Wöckl, GVV-Ehrenpräs. Bernd Vögerle, Bgm. Mag. Kerstin Suchan, Bgm. Bez. Vors. LAbg. Rupert Dworak, GfGR NR Hannes Weninger, Bgm. Herbert Pfeffer, Bgm Elmar Rhomberg und Altbgm Erwin Mohr

Die an grüner Energie interessierten Kommunalpolitiker, unter der Leitung von GVV-Präsident Rupert Dworak, Ehrenpräsident Bernd Vögerle und Dir. Ewald Buschenreiter, bekamen bei ihrem Besuch in Lauterach den prämierten Lerchenpark präsentiert.

## Die Passivhaus-Wohnanlage Lerchenpark

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lauterach entwickelte die Firma i+R Schertler-Alge und die Wohnbauselbsthilfe ein Nutzungskonzept für das ehemalige Betriebsgelände der Firma Karl-Höll. Bauträger der größten Passivhaus-Wohnanlage Vorarlbergs war die Wohnbauselbsthilfe Bregenz. In einer Bauzeit von 15 Monaten sind 80 Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche von 5.821 Quadratmetern entstanden, die nur ein Viertel der Wärmeenergie ver-

braucht, die konventionell erbaute Wohnungen benötigen. Neben der sehr gut gedämmten Gebäudehülle und Fenstern mit Wärmeschutzverglasung ist die kontrollierte Be- und Entlüftung das Herzstück der Passivhaustechnik. Ein Feinstaubfilter sorgt zudem für reine Luft, in der auch Allergiker aufatmen können, denn durch den Filter bleiben die Pollen draußen. Bei der Komfortlüftung werden über einen Wärmetauscher zirka 80% der Wärme von der Abluft zurückgewonnen und an die Frischluft übertragen, die den Wohnungen wieder zugeführt wird. Der restliche Wärmeenergiebedarf wird mit Grundwasser-Wärmepumpen abgedeckt.

## Auch im Außenbereich beispielgebend

Die Wohnanlage am Lerchenpark ist auch im Außenbereich beispielgebend:

Eine Tiefgarage mit 150 Autoabstellplätzen macht die Wohnanlage vollkommen verkehrsfrei und schafft Raum für großzügige Grünflächengestaltung. Mehrere Gemeinschaftsplätze, Spielflächen und ein öffentlicher Kinderspielfeld stehen zur Verfügung.

## Factbox

**Kategorie:** Mischbauweise

**Bauherrschaft:** Wohnbauselbsthilfe, i+R Schertler-Alge

**Planung:** Architektenbüro Cukrowicz Nachbaur

**Ausführung und Baumeisterarbeiten:** i+R Schertler-Alge

**Tragwerksplanung:** Merz Kley Partner

**Größe:** 80 Wohnungen in vier Baukörpern

**Energiekonzept:** Passivhausstandard und Grundwasser-Wärmepumpe

**Wärmeenergieverbrauch Wohnnutzfläche:** 12 kWh/m<sup>2</sup>a

**Holzbaupreis:** Dieser Preis wird jedes zweite Jahr von „Vorarlberger-Holz-Kunst“ verliehen.

„Die Bürgermeisterkollegen aus Niederösterreich sind beeindruckt, welchen Standard die Wohnungen in Vorarlberg aufweisen.“

Bgm Elmar Rhomberg

## Maccani Elisabeth – neue Direktorin der Volksschule Unterfeld



Landesrat Sigi Stemer überreichte Dir. Hubert Köb den verdienten Titel „Oberschulrat“



Vizebgm Doris Rohner und Bgm Elmar Rhomberg heißen die neue Schuldirektorin Elisabeth Maccani herzlich willkommen

### „Oberschulrat“ Dir. Hubert Köb in die Pension verabschiedet

Im Mai dieses Jahres bekam Herr Dir. Hubert Köb den ehrenhaften Berufstitel des „Oberschulrates“ von Schullandesrat Mag. Sigi Stemer im Montfortsaaal des Landhauses in Bregenz verliehen. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Verdienste des engagierten Lehrers gewürdigt.

#### Berufliche Laufbahn:

1983 wurde Hubert Köb zum Direktor der Sonderschule ernannt. Nach der Zusammenlegung der Volks- und Sonderschule zur „Schule Unterfeld“ erfolgte 1993 die Ernennung zum Direktor der Schule Unterfeld. Als Initiator und jahrelanger Begleiter der ARGE „Son-

derschulzeugnisse“ im Schulverwaltungsprogramm SOS116 mit dem Ziel, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Leistungsbeurteilung (Zeugnisse) in den Integrationsklassen und in den Sonderschulklassen gleich zu stellen, verdiente sich Hubert Köb große Anerkennung. Der Schulumbau in den Jahren 1999/2000 und der Erwerb des österreichischen Umweltzeichens für Schulen waren weitere Erfolge seiner beruflichen Laufbahn. Mehr als 25 Jahre war er als Gutachter für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf für die Pflichtschulen im Bezirk Hofsteig und SPZ-Leiter tätig.

Am 31.8.2011 hat er den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Bereits

kurze Zeit später trat man aufgrund des Krankenstandes von Direktorin Margaretha Schwarzenegger an Hubert Köb mit der Bitte heran, in Hard an der Volksschule Markt das Amt des Direktors vorübergehend zu übernehmen. Hubert Köb entschloss sich nach kurzer Bedenkzeit, als Direktor an der VS Markt einzuspringen.

### Elisabeth Maccani - neue Direktorin der VS Unterfeld

Seit Mitte August ist Frau Elisabeth Maccani die neue Direktorin der VS Unterfeld. Sie folgt damit Hubert Köb nach. Seit 1997 ist die Dornbirnerin Religions- und Volksschullehrerin. Im Jahre 2008 übernahm sie die Schulleitung der Sonderschule in Lochau. Die neue Direktorin der Volksschule Unterfeld möchte die Schule als einen Ort sehen, in der sich die Kinder entfalten können, verstanden und angenommen werden, auch mit all ihren Schwächen und in der ihre Stärken gefördert werden.

#### Zur Person von Frau Elisabeth Maccani:

Wohnhaft in Dornbirn, verheiratet, zwei Söhne. Beruflicher Werdegang: seit 1997 Religions- und Volksschullehrerin, mehrjährige Tätigkeit in einer Dornbirner Rechtsanwaltskanzlei, seit 1995 Organistin in der Pfarre Maria Heimsuchung in Dornbirn-Haselstauden. Von 2008 - 2011 Schulleitung in der Sonderschule Lochau. Hobbys: Schifahren, Kirchenorgel spielen. Als Direktorin möchte ich: Die Schule zu einem Ort des Miteinanders gestalten, in dem nicht nur gelernt, gelehrt und gearbeitet wird, sondern indem das Kind mit all seinen Stärken und Schwächen im Mittelpunkt steht.

Sportanlage Ried

# Neuer Kunstrasenplatz für den Schertler-Alge FC Lauterach

Anfang September konnte die Marktgemeinde Lauterach mit einer kleinen Feier den nun fertiggestellten Kunstrasenplatz bei der Sportanlage Ried wieder der sportbegeisterten Jugend übergeben.



Bgm Elmar Rhomberg und GR Werner Hagen bei der Übergabefeier des Kunstrasens

„Der 16 Jahre alte Kunstrasen musste aufgrund der starken Abnutzung erneuert werden. Mit dem neuen Kunstrasen haben wir die Voraussetzung geschaffen, dass zukünftige Meisterschaftsspiele auch auf diesem Platz durchgeführt werden können. Der Vorarlberger Fußballverband hat den Platz kommissioniert und freigegeben,“ so Bgm Elmar Rhomberg. „Die Sportanlage Ried soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. Westlich des bestehenden Kunstrasenplatzes ist ein zusätzlicher Trainings- und Tschutterplatz entstanden, der auch außerhalb der Öffnungszeiten für jedermann zugänglich ist“.

„*Durch den neuen Kunstrasenplatz und den zusätzlichen Trainingsplatz ist nun die Sportanlage Ried ganzjährig bestens nutzbar.*

GR Werner Hagen

## Infrastruktur verbessert

Der Fußballverein erwarb ein gebrauchtes Zelt, wodurch nun auch die Bewirtungsmöglichkeiten verbessert wurden. Damit konnte die Infrastruktur weiter verbessert werden. „Mit unserer neuen Solaranlage, 44 Quadratmeter groß, können wir die Warmwasseraufbereitung umweltfreundlich gestalten,“ erklärt Reinhard Scholtes, der für den reibungslosen Betrieb der Sportanlage Ried zuständig ist. Ein weiteres Mosaiksteinchen der Infrastruktur ist ein neuer Fußweg, der einen zusätzlichen Zugang für Fußgänger und Radfahrer eröffnet. „Im Endausbau ist hier eine zusätzliche Erschließungsstraße vorgesehen, damit lösen wir gleichzeitig das Verkehrsproblem mit einer weiteren Erschließungsstraße im Gewerbe- und Industriegebiet,“ erklärt Bgm Elmar Rhomberg abschließend.



EXPERTENTIPP  
hgisystems IT OG

## hgisystems bringt Ihr Business aufs iPad



Immer mehr Firmen im Ländle setzen auf den langjährigen, vertrauensvollen Partner hgisystems, wenn es um Business-Daten geht. Nicht nur Mitarbeiter möchten ihre Daten unterwegs parat haben. Auch für die Geschäftsführung wird es immer wichtiger, auf aktuelle, detaillierte Informationen zuzugreifen. Ohne Telefonat mit den Kollegen in der Firma oder ohne das Aufklappen des Notebooks. Ob Sie Kundendaten oder den Projektstatus aktualisieren möchten, den Bestand Ihres Warenlagers prüfen wollen, auf Ihrem iPad können Sie das alles von unterwegs, wie vor Ort im Büro und das ohne Synchronisation.

„Ihre Business-Daten sehen auf dem großen Display des iPad beeindruckend aus. Für die meisten Datenbanklösungen sind keine Anpassungen nötig“, ist Geschäftsführer Mathias Humml überzeugt. „Egal welche Systeme Sie bisher verwenden – mit unserem Frontend werden sie iPad tauglich. Die Einsatzbereiche können in den unterschiedlichsten Branchen sein.“

**hgisystems**  
Humml Gerencer

hgisystems IT OG  
Bundesstrasse 28  
6923 Lauterach  
05574 61577  
www.hgisystems.com

Ihr Spezialist für Softwareprogramme in den Bereichen Büroorganisation, Büroverwaltung, Auftragsbearbeitung, Produktionsverwaltung und Lagerhaltung sowie für Ihre Webseite und Weboptimierung.

BORG Lauterach

## Mehr Schüler am BORG Lauterach

Die Zahl der Schüler am BORG steigt weiter an. Inzwischen besuchen über 300 Jugendliche die Schule, ein Plus von rund fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Erstmals werden daher 14 Klassen geführt.



Die Klassenvorstände der 5. Klassen erleichtern den Schülern den Neueinstieg am BORG: Wolfgang Thoma, Alice Stocker und Andreas Eder

Da es bereits zwei „Wanderklassen“ an der Schule gibt, wird eine Klasse in einem von der Mittelschule angemieteten Raum unterrichtet. Wie in den vergangenen Jahren konnten trotzdem viele Schüler aus Platzmangel nicht aufgenommen werden. Trotz des herrschenden Lehrermangels ist es gelungen, in allen Bereichen qualifizierte Pädagogen zu finden und die freigewordenen Stellen entsprechend zu besetzen. Ein wichtiger Themenschwerpunkt für das heurige Schuljahr ist die Vor-

bereitung auf die „Neue Reifeprüfung“, die 2014 erstmals an den österreichischen Gymnasien durchgeführt wird und weitgehend zentrale Aufgabenstellungen vorsieht. So wird – wie es schon in Englisch erfolgt ist – nun die Matura in Spanisch an die neuen Bestimmungen angepasst. Zudem werden verstärkt Übungen im „wissenschaftlichen Arbeiten“ durchgeführt. Verbessert wird auch das Fördersystem für die 5. Klassen. In den „Schularbeitenfächern“ werden die Gratis-Lernangebote neu strukturiert, ein Schwerpunkt wird auch auf die Information der Eltern gelegt. Für den bildnerischen Zweig wurden außerdem neue Apple-Programme angeschafft.

Krankenpflegeverein

## Krankenpflegeverein betreut derzeit über 100 Menschen



Über 100 Patienten werden derzeit betreut, 63 Frauen und 40 Männer im Alter zwischen 20 und 100 Jahren. Die Patienten werden täglich oder dem Bedarf entsprechend mehrmals wöchentlich besucht.



Fuhrpark des Krankenpflegevereins mit den Autos der Sponsoren: Raiffeisenbank am Bodensee (2x), Firma Intemann (2x), Firma I & R Schertler, Gemeinde Lauterach und privaten Spendern mit den DKGS Elisabeth Biedermann, Heidi Gmeinder, Magdalena Schwärzler, Edith Grabher, Christa Brunnschweiler, PDL Sonja Kaiser (v.l.n.r. – nicht auf dem Foto Brigitte Höfle und Maria Meusburger)

Die eingesetzten Pflegefachkräfte verfügen sowohl menschlich als auch fachlich über eine sehr hohe Kompetenz. Die bedarfsorientierte und fallspezifische Pflege und das schnelle Reagie-

ren auf Anfragen sind mit das Besondere des Krankenpflegevereins. Das Wechseln von Verbänden, die Körperpflege sowie das Richten und Verabreichen von Medikamenten zählen zu den Hauptaufgaben

der Diplomschwestern. Die Information über Pflegehilfsmittel, deren Organisation und die beratende und menschliche Begleitung in verschiedensten Pflegesituationen zählen ebenso zu ihren Aufgaben. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit besteht mit der Kinder-Hauskrankenpflege, dem mobilen Palliativteam und anderen sozialen Organisationen. Jeden Mittwoch haben Sie die Möglichkeit, in der Ambulanz des Krankenpflegevereins von 14 – 16 Uhr Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen; kleinere Verbandswechsel und Informationsgespräche sind kostenlos möglich. Jeder Haushalt kann mit einem Mitgliedsbeitrag von € 27,- jährlich die Hauskrankenpflege in Anspruch nehmen. Unterstützen auch Sie die wertvollen Dienste des Krankenpflegevereins in Lauterach. Ihre Spende – von Firmen und Privatpersonen – ist unter der Nummer SO 1116 steuerlich absetzbar.

Café St. Georg

## Einkehren und sich wohlfühlen

... nach diesem Motto heißt die Familie Mäser alle herzlich willkommen im Cafe St. Georg. Im Cafe St. Georg wird vom Guten Morgen Kaffee bis zum Feierabend Drink über den ganzen Tag verteilt ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken serviert.



Zur Eröffnung überbrachten Vizebgm Doris Rohner und Gemeindegemeindefunktionär Mag. Kurt Rauch Michael Mäser einen Blumenstrauß

Mit Parrottacaffe wird einen exklusiver, italienischer Kaffee angeboten, wie man ihn sonst nur aus ihrem Italienurlaub an den Cafebars genießen kann. Den Kaffee kann man in den verschiedensten Variationen erleben, vom traditionellen Kaffee bis zum Latte Macchiato. Doch was wäre der beste Kaffee ohne passende Begleitung? Torten und Kuchen aus bester Konditorhand erwarten Sie im Angebot und laden zu einer gemütlichen Kaffeepause ein. Für den kleinen Hunger stehen die St. Georg Spezialitäten, wie herzhaft gefüllte und leckere Bagels und Flammkuchen, parat. Mit einer Vielzahl an leckeren Füllungen, die stets frisch zubereitet werden, stillt der Bagel den kleinen Hunger. Mit bester Qualität bei den Produkten, die zum größten Teil aus der Region stammen, möchte das Team der Familie Mäser seine Gäste verwöhnen.

### Öffnungszeiten

Mo – Fr von 9 – 19 Uhr  
Sa von 9 – 17 Uhr

Warnwesten für die VS Dorf

## Übergabe von Warnwesten

Im September wurden den Kindern der Volksschule Dorf neue Warnwesten übergeben.



Vertriebsrepräsentant Alexander Wiedl, Schuldirektorin Karin Flatz und die Schulklasse 2c

Die Allianz Agentur Helmut Wiedl nahm es sich zum Ziel, sich um die Sicherheit der Volksschulkinder zu bemühen und mit den Warnwesten für die Sicherheit im Straßenverkehr sowie auf Schulausflügen beizutragen. Sponsor für das großzügige Geschenk war die Versicherungsagentur Helmut Wiedl Römerstraße 1-3 in Bregenz.

Mittelschule

## up2work

Die Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft organisierte einen Aktionstag der Wirtschaftskammer Vorarlberg, an dem die dritten Klassen der Mittelschule teilnahmen.



Die dritten Klassen besuchten vier Firmen

Jede Klasse besuchte vier Firmen, die ihre zentralen Tätigkeiten präsentierten und erklärten, welche Fähigkeiten dafür gebraucht werden. Dabei erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, durch Eigentätigkeit Erfahrungen zu sammeln. Kleine Geschenke als Erinnerung an den Firmenbesuch wurden sehr geschätzt. „Der Tag heute war Wahnsinn. Ich hatte noch nie so viel Spaß gehabt wie heute,“ meint Susi. „Die Firma Doppelmayr hat mir sehr gut gefallen, weil es etwas Technisches war. Das Schweißen war cool. Es war toll, weil man mehr über diese Berufe erfahren hat. Es fällt einem jetzt vielleicht leichter, was man beruflich erlernen will,“ erzählt Nadine begeistert.

Gemeinsam gesund in Lauterach

## Der Herbst macht's bunt und gesund

Für mehr Wohlbefinden und Gesundheit unterstützt die EU auch in diesem Schuljahr wieder unsere „Schulobstaktion“ für Kindergarten- und Schulkinder. Erfreulicherweise fanden die ersten beiden Obstaktionen bei den Lauteracher Kindern großen Anklang.



Die „Schulobstaktion“ ist ein voller Erfolg bei den Kindern

Insgesamt haben sie im letzten Schuljahr mit Begeisterung zusätzlich 1700 kg Äpfel, 200 kg Kohlrabi und 150 kg Karotten aus Lauterach sowie 160 kg Erdbeeren aus Dornbirn verzehrt. Im Herbst erhalten die Kinder wieder für einen geringen Selbstbehalt acht Wochen lang die beliebten knackigen Äpfel der Familie Witzemann. Damit auch unsere jüngeren Kinder während des Zahnwechsels Freude am Apfelessen haben, stehen in Kindergärten und in den Volksschulklassen Brettchen und Apfelteiler zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam gesund in Lauterach“ finden im Herbst abwechslungsreiche Koch- und Backkurse statt.



Skinfit Jannersee Triathlon

# Neue Sieger beim 18. Skinfit Jannersee Triathlon

Bei tollen Wetterbedingungen mit hochsommerlichen Temperaturen und unter traumhafter Zuschauerkulisse gaben 340 Athleten ihr Bestes beim 18. Skinfit Jannersee Triathlon.



Erik Bildstein, Paul Reitmayr und Mitfavoriten beim 4-km-Lauf



400 m Schwimmen im Jannersee

Sowohl bei den Damen mit Lydia Waldmüller (OVV Triathlon Team/Wien) als auch bei den Herren mit dem erst 20-jährigen Erik Bildstein (MP Team Dornbirn) haben sich zwei neue Namen in die Siegerliste des Skinfit Jannersee Triathlons eingetragen. In der Hauptklasse (400m Schwimmen, 16km Rad, 4km Laufen) gewann bei den Damen die Staatsmeisterin 2010 und Weltcupstarterin Lydia Waldmüller überlegen mit 47.28 vor Andrea Hollenstein (Tri Dornbirn), die sich mit ihrer Leistung auch den Landesmeistertitel sicherte. Rang drei errang

Sabrina Mohn vom LG Teufen/CH. Bei den Herren konnte sich der Jungstar Erik Bildstein überraschend mit 42:26 mit einem Zeitguthaben von 6 Sek. knapp vor Simon Veit (TV Dettingen/Iller – D) durchsetzen. Mitfavorit Paul Reitmayr (MP Team Dornbirn) belegte in der Zeit von 43.01 den dritten Rang. Mit dem für die Junioren-WM in China qualifizierten Martin Bader (MP Team Dornbirn), dem TV Dettingen/Iller - Athlet Rainer Schniertshauer, Weltcupstarter Dominik Berger (SV-Kleinwalsertal), dem ehemaligen Olympiateilnehmer Markus Keller aus der Schweiz und dem für Hawaii qualifizierten Christoph Kullnig (OVV Triathlon Team/Wien) folgen weitere ganz starke Triathleten auf den Rängen. Neuer Landesmeister wurde Erik Bildstein und ist damit Nachfolger von Dominik Berger. Bei den Schülern wurde ebenfalls mit größtem Einsatz um die Plätze gekämpft. Auf verkürzter Strecke (150m Schwimmen, 6km Radfahren, 1,5km Laufen) ermittelte der Nachwuchs die Sieger in drei verschiedenen Klassen. Theresa Hefel (MP Team Dornbirn) sicherte sich den Sieg in 23.55 und wurde damit auch Vorarlberger Schülerlandesmeisterin. Als Zweitplatzierte durfte sich Magdalena Zlimnig (Tri Team Lustenau) feiern lassen, Dritte wurde Catrin Hefel aus Feldkirch. Die männliche Schülerklasse

konnte Moritz Ratzmann aus Missen/D mit einer Zeit von 20.22 und einem Vorsprung von 1.31 Minuten vor Luca Leon Stöhr aus Achstetten/D für sich entscheiden. Der Drittplatzierte Leon Pauer (Tri Dornbirn) wurde mit seiner Leistung auch Vorarlberger Schülerlandesmeister. Die Jugendklasse wurde von Franziska Hagen (MP Team Dornbirn) und Marc Drissner aus Bregenz gewonnen. Bei den Junioren war Martin Bader (MP Team Dornbirn) eine Klasse für sich. Den U23 Titel holten sich Daniela Bader (MP Team Dornbirn) und Erik Bildstein. Der erstmals durchgeführte Staffelbewerb wurde bei den Damen von den „The Revival Ladies“ Fabienne Forster als Schwimmerin, der Triathletin Karin Salzmann und der ehemaligen WM-Langdistanz-Dritten Jasmine Keller-Hämmerle als Läuferin klar dominiert. Bei den Herren führte kein Weg an „www.fastenkur.at“ mit Thomas Stockmaier, dem starkem Radfahrer Gerd Hagspiel und dem Läufer Andreas Moser vorbei. Insgesamt wurden 34 Staffeln klassiert. Die packenden Wettkämpfe, das Wetter und ganz besonders die fulminante Stimmung durch das zahlreich ersiehene Publikum lässt das OK-Team vom Tri Dornbirn über den Skinfit Jannersee Triathlon schwärmen. Zwischenzeitlich hat sich der ehemalige Schnuppertriathlon in Lauterach in dem Trendsport Triathlon zu einem Szenentreff von Einsteigern bis hin zu den Allerbesten entwickelt.

[www.tridornbirn.at](http://www.tridornbirn.at)



Tolle Stimmung am Jannersee

# 75-Jahr-Jubiläum und Tag der offenen Tür

Mit wie viel Leidenschaft und Herzblut sich ein Unternehmen heute präsentiert, bewies die Firma Flatz Verpackungen anlässlich ihres 75. Jubiläums. Zwei Tage öffnete die Firma Flatz ihr Unternehmen, sagte Danke an viele MitarbeiterInnen und gewährte Ein- und Ausblicke für Kunden, Partner und Freunde sowie die gesamte Öffentlichkeit.



Bgm Elmar Rhomberg, Michi Horner, Klaus Nußbaumer, Stefan Flatz, Hans-Peter Flatz, Herbert Krenkel, LR. Mag. Karl-Heinz Rüdisser



Hans-Peter Flatz mit seinen Geschwistern

## Jubiläumsfeier

Mina Kohlhaupt, die erste Mitarbeiterin der Firma Flatz Verpackungen, war wohl mit 90 Jahren die älteste Gratulantin, die mit der Familie Flatz und über 400 geladenen Gästen am Freitag den ersten Festabend feierte. Der Auftakt der Veranstaltung bildete eine humorvolle Zeitreise mit Hans-Peter Flatz, der durch die bewegte Geschichte des Unternehmens führte. Zeitzeugen wie Mina Kohlhaupt oder der langjährige Buchhaltungs- und Personalchef Karlheinz Böhler wussten noch die eine oder andere Episode und sorgten für Lacher und eine persönliche Atmosphäre. Einen Blick in die Zukunft des Unternehmens gewährte Juniorchef Stefan Flatz und sorgte damit für einen runden Abschluss des offiziellen Teils. Der Musiker Wolfgang Frank, hochklassige Showblöcke unterschiedlichster Künstler und kulinarische Köstlichkeiten machten den Abend zu einem Gesamterlebnis.

## Tag der offenen Tür

Über 2500 Besucher folgten am Samstag der Einladung des Unternehmens und informierten sich bei ihrem Rundgang über die Verpackungslösungen sowie Dämmstoffprodukte der Firma Flatz. Besonderes Highlight war die Lehrlingswelt, die von den 18 Flatz-Lehrlingen selbst gestaltet wurde und den interessierten Eltern und Kindern die verschiedenen Lehrberufe des Unternehmens näher brachte. Am Samstagabend feierte dann die Familie Flatz mit ihren 235 Mitarbeitern sowie ihren Begleitungen und bedankte sich damit auf ihre Weise für das bisher Erreichte.

Verein „mitnand – Lauterach hilft“

## „mitnand“

In unserem schönen „Lutarach“ kann sich der Großteil der Bevölkerung ein ansehnliches Leben leisten. Im Gegenzug dazu werden wir in den Medien beinahe täglich mit Informationen über Menschen in Krisenregionen konfrontiert, denen es leider nicht so gut geht.



Der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ setzt sich aus folgenden ordentlichen Mitgliedern zusammen:

**Obmann:** Notar Mag. Wolfgang Götze  
**Vizeobmann und Pressesprecher:** Betr.oec. Werner Hagen  
**II. Vizeobmann:** Bgm. Elmar Rhomberg  
**Kassier:** Mag. Lothar Blum  
**Kassierstellvertreter:** Mag. Karlheinz Rüdisser  
**Schriftführerin:** Heide Ulla-Drucker  
**Stellvertreter Schriftführer:** Dr. Hubert Dörler

Karin Renninger-Buen gestaltete das Logo, Gabriela Festini wird die Homepage betreuen und Sie im Lauterachfenster über die Verwendung der Spenden auf dem Laufenden halten. Alle im Verein arbeitenden Personen stellen ihren Dienst unentgeltlich zur Verfügung um sicherzustellen, dass jeder gespendete Euro dort ankommt, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

**jährlicher Mitgliedsbeitrag:** € 20,-  
**Raiffeisenbank am Bodensee BLZ:** 37431, Kto.Nr: 2.509.990

„Mitnand“ können wir unbürokratisch, schnell und effizient zur Stelle sein, wo unsere Hilfe dringend gebraucht wird.

Bgm Elmar Rhomberg

Worüber man nur in Ausnahmefällen berichtet sind Menschen in Not, die mitten unter uns leben. Damit auch diesen Menschen geholfen werden kann, wurde der Verein „mitnand“ von sechs engagierten LauteracherInnen gegründet. Der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ möchte möglichst viele LauteracherInnen zu Geldspenden bewegen, um bei Bedarf schnell, unbürokratisch und effizient in Not geratene LauteracherInnen mit Sachspenden zu helfen. „mitnand“ soll es uns ermöglichen, in einer Gemeinschaft zu leben, die sich gegenseitig unterstützt und in der sich niemand allein gelassen fühlen muss. Denn wie schnell kann es passieren, dass wir uns in einer schwierigen Situation wiederfinden, in der wir glücklich und dankbar über Hilfe sind? „mitnand“ möchte mit Sach- und Geldspenden denjenigen helfen, die sich selbst nicht, noch nicht, oder nicht mehr helfen können. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 20,- sind Sie ab sofort Mitglied des Vereins „mitnand – Lauterach hilft“. Selbstverständlich können Sie auch mit einer Einmalspende in Not geratenen Mitbürgern Ihre Unterstützung zukommen lassen. Wir werden Sie in Zukunft regelmäßig über das Lauterachfenster informieren, wie Sie mit Ihrer Geldspende geholfen haben.

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen

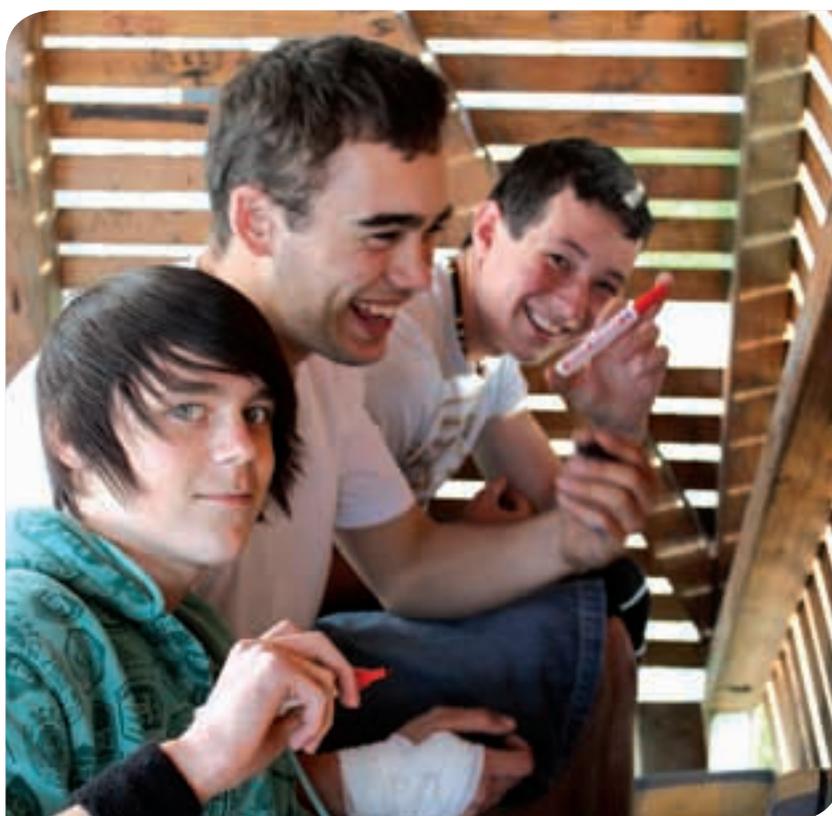


...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at

# Beliebter Treffpunkt – der Jugendplatz

Im Jahr 2009 wurden in den Gemeinden Hard und Lauterach mit einem Jugendbeteiligungsprozess die ersten Jugendplätze Vorarlbergs konzipiert und umgesetzt. Die Plätze entwickelten sich in kürzester Zeit zu beliebten Treffpunkten.



Durch die hohe Konzentration der Jugendlichen auf diesen Jugendplätzen, wurden die Probleme auf anderen öffentlichen Plätzen reduziert. Die mobilen Jugendarbeiter fungierten von Anfang an als Ansprech- und Vertrauenspersonen, die auf unbürokratische Art und Weise einen tollen Zugang zu den Jugendlichen schufen.

## Schwieriger Weg ins Erwachsenenalter

In Lauterach leben über 1100 Menschen im Alter von 13 - 20 Jahren. Nicht alle befinden sich immer auf dem geraden Weg ins Erwachsenenalter. Es ist eine schwierige Zeit der Veränderungen

und des Ablöseprozesses vom Elternhaus. Mediale Bilder von perfekten Männern und Frauen verunsichern zusätzlich. Die hohen Erwartungen der Erwachsenen an die SchulabgängerInnen machen das Erwachsenwerden nicht unbedingt leichter. Junge Menschen versuchen sich von der vorgelebten Welt der Erwachsenen abzugrenzen. Gefordert sind in dieser Zeit Erwachsene, die dem Jugendlichen Rückhalt geben und zuhören. Ebenso brauchen sie Plätze um sich mit Gleichaltrigen zu treffen. Für Erwachsene sind Müll, Lärm oder herumhängende Jugendliche oft ein Problem. Doch die Sorgen der Heranwachsenden beziehen sich auf andere Dinge. Um ih-

---

„Der Fokus muss weg von den „Problemjugendlichen“ hin zu den Stärken und Ressourcen dieser nachkommenden Generation.“

Simon Kresser,  
Leiter der Offenen Jugendarbeit

---

ren eigenen Problemen zu entkommen greifen sie oftmals zu Verhaltensweisen, die ihnen und anderen Schaden zufügen: Vandalismus, Alkohol, Drogen und Gewalt sind oft der Versuch einer möglichen Konfliktlösung, die natürlich zum Scheitern verurteilt ist.

## Jugendmitarbeiter – wichtige Vertrauenspersonen für Jugendliche

Die Jugendlichen betonen ganz klar, wie wichtig ihnen eine Betreuungs- und Vertrauensperson vor Ort ist. Den Vorteil sehen sie primär darin, eine erwachsene Interessensvertretung zu haben. Im Sommer waren die mobilen Jugendarbeiter verstärkt auf öffentlichen Plätzen unterwegs und auch zwei Mal pro Woche stationär mit einer Spielekiste, frischem Obst und einem Grill. Der Bedarf an mobiler Jugendarbeit im öffentlichen Raum wird stetig größer. Damit die JugendarbeiterInnen nicht nur „Feuerwehr“ spielen müssen wenn es schon brennt, sind regelmäßige Besuche der Jugendlichen nötig. „Jugendliche brauchen die Auseinandersetzung mit Erwachsenen und vor allem mit jenen, die ihnen mit gutem Beispiel vorangehen. Es gibt auf alle Fälle Handlungsbedarf,“ meint Simon Kresser, Leiter der Offenen Jugendarbeit und weiter: „Der Fokus muss weg von den „Problemjugendlichen“ hin zu den Stärken und Ressourcen dieser nachkommenden Generation. Funktionieren kann nur ein Miteinander, das auf gegenseitigem Respekt aufbaut.“



„Die Jugend von heute macht nur Müll! Früher hätte es das nicht gegeben! Natürlich nicht! Es war „früher“ eben auch nicht üblich, dass im öffentlichen Raum gegessen und getrunken wird. Zudem sind Erwachsene, die lästigen Müll einfach wegwerfen keine Vorbilder!“

*Statement Simon Kresser*



Connexia – Elternberatung

## Fachliche Unterstützung und Beratung für Eltern

Eltern sein heißt Aufregung, Ungewissheit, Vorfreude, Sorge, Zuversicht, Ängstlichkeit, Glücksmomente, Einsamkeit, das erste Lächeln, verantwortlich sein für jemand anderen, Veränderungen, miteinander wachsen.



Gabriel Hagen

Dipl. Säuglings- und Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz gibt Ihnen Beratung und Hilfestellung bei vielfältigen Fragen zur Gesundheit, Entwicklung, Ernährung und Pflege ihres Kindes aber auch bei anderen ganz alltäglichen Fragen. Sie sind herzlich eingeladen, das kostenlose Angebot der Elternberatung in Anspruch zu nehmen.

„Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter.“

*Novalis*

**Wir bieten fachliche Beratung bei:**

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- Babymassage-Kurse
- Telefonische Beratung

**Wann & Wo**

**Elternberatung**

**Wann:** jeden Mittwoch von 14 – 16 Uhr

**Wo:** In der Alten Seifenfabrik

**Beratung:** Hildegard Flatz

T 0650/4878738

# young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach



## Infoabend: Dein Termin. Dein Job. Deine Zukunft.

Lauteracher Unternehmer informieren Dich über das Thema Lehre und Deine Zukunftschancen am **Montag, 10.10.2011, 19.00 Uhr, in der Mittelschule Lauterach.**  
Auf Dich wartet ein Überraschungsgeschenk, gratis Getränke und Snacks!

young jobs

## Bautechnische ZeichnerIn – ein Synonym für Innovation

Ob Wohnhaus, Tunnel oder Brücke - am Beginn eines jeden Bauvorhabens steht ein Plan. Bautechnische ZeichnerInnen entwerfen, zeichnen und ändern solche Pläne für den Hoch- und Tiefbau.

Der Beruf des Bautechnischen Zeichners ist trotz allen technischen Wandels ein Beruf mit Zukunft. Es werden detaillierte Zeichnungen als Arbeitsgrundlage für die Fertigung erstellt. Dazu gehören Lagepläne von Gebäuden und Grundstücken, Entwurfszeichnungen von Bauwerken, Einreichpläne zur Vorlage bei Bauämtern, Polierpläne, Detailzeichnungen und Konstruktionspläne. Die Pläne werden aufgrund genauer Informationen über Funktion, Form, Lage und Größe eines Bauobjektes bzw. aufgrund eigener Erhebungen am Bauort gefertigt. Baupläne werden meist in verschiedenen Darstellungsarten, z. B. aus unterschiedlichen Perspektiven und mit Querschnitten angefertigt. Das Zeichnen

der Pläne erfolgt mittels eines CAD Programmes. Bautechnische ZeichnerInnen übernehmen auch organisatorische und kaufmännische Aufgaben bei der Bauausführung.

### Voraussetzungen

Bei diesem Beruf sind nicht nur Kreativität, räumliches Vorstellungsvermögen und Spaß am Umgang mit dem Computer gefragt. Ein grundlegendes technisches Verständnis, präzises Arbeiten, Umgang mit moderner Kommunikationstechnik, eigenverantwortliches Arbeiten sowie Zusammenarbeit im Team sind wichtige Voraussetzungen.

### Aus- und Weiterbildung

Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre und ist mit dem Besuch der Berufsschule in Bregenz gekoppelt. Es besteht die Möglichkeit der Meisterschule, Meisterprüfung und Führung eines eigenen Betriebes.

### Weitere Infos

Bei Interesse und oder Fragen steht BM Alexander Giesinger gerne unter [office@form4.at](mailto:office@form4.at) und T 0664/204 79 98 zur Verfügung.

Männerchor Lauterach präsentiert:

# Film-Hits

Live in concert



**Kartenpreise:**

**Vorverkauf 11,00 €**

**Kinder und Jugendliche 6,00 €**

**Abendkasse 13,00 €**

Kartenvorverkauf ab 3. Oktober 2011 im Rathaus Bürgerservice

Eine Veranstaltung des Kulturreferats der Marktgemeinde Lauterach  
und des Männerchor Lauterach

Mit freundlicher Unterstützung durch die



Bienenzuchtverein

## Faszination Bienen



Der Imker mit den eifrigen Bienen

Vor den Sommerferien besuchten die vierten Klassen der Volksschule Dorf einen Imker. Alles, was sie in der Schule über Bienen und den Imkerberuf gelernt hatten, konnten sie nun hautnah erleben.

Von der Königin über die Arbeiterbienen bis zu den männlichen Drohnen, welche von den mutigsten SchülerInnen sogar gestreichelt wurden. Die SchülerInnen waren wissbegierig und sehr mutig, so dass der Mut über die Angst siegte.



Vierte Klasse der VS Dorf

### Spi-Spa-Spo

Trotz des unsicheren Wetters, das den Bienen nicht gefiel, bauten die Kinder voller Eifer ein eigenes, kleines Insektenhotel zusammen. Sie gaben sich größte Mühe und nahmen es voller Freude mit nach Hause. Nach der anstrengenden Arbeit gab es wieder frische Honigbrote und Saft für die Kinder. Der Bienenzuchtverein bedankt sich für das Interesse und die Zusammenarbeit.



Die Kinder bauten ein eigenes, kleines Insektenhotel

Karateclub

## BUNKAI – 25 Jahre Karate Club

**BUNKAI** bedeutet aus dem Japanischen übersetzt Analyse und ist eine Trainingsform der Karateausbildung, eine Anwendung der Kata gemeinsam mit einem Partner.

Das Gemeinsame wurde auf diesem Jubiläumsfest der Superlative ganz groß geschrieben. Schon der Warm Up von Stefan Schlenker alias Hausmeister Gimpelmayer war ein Hit und durch seine eigenwillige und humorvolle Moderation der tollen dreiteiligen Karatevorführung zu den Themen Sport & Spaß mit Karate, Fit & Gesund mit Karate und dem Karate Spitzensport wusste dann auch schlussendlich jeder um was es dabei ging. Das war dann auch die Überleitung

zum Höhepunkt des Abends – den Monroes live! Ob mit dem guten alten Rock'n Roll, dem Beat der 60-er oder dem Soul der 70-er – sie lieferten eine einzigartige, unvergessliche Party für eine kleine aber feine Karate-Gesellschaft im Hofsteigsaal. Danach legte DJ Patrick noch bis in die Morgenstunden Platten auf und wäre jemand der Meinung, Karatekas verstünden es nicht zu feiern, der wäre am 3. September ganz sicher eines Besseren belehrt worden.

Weiter geht das Jubiläumsjahr mit den allgemeinen Landesmeisterschaften und den Nachwuchsmeisterschaften am Samstag, dem 8. Oktober. Wer Lust hat sich die Bewerbe in Kata und Kumite zwischen etwa 9 – 18 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule am Montfortplatz anzuschauen, ist herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei und für Verpflegung sorgt das bewährte Team des KCL.

## Die Jugendkapelle in Aktion

### Musik, Spiel und Spaß in Hirschau

Im Jubiläumsjahr unserer Jugendkapelle hieß es heuer zum 20. Mal „auf zur Hütte nach Hirschau“. Sowohl die Jugendkapelle als auch die „große Musig“ verbrachten Tage voller intensiver Proben und nettem Beisammensein. Heuer fand das Proben in Hirschau erstmals in der vorletzten Ferienwoche statt. Dadurch konnten noch mehr Kinder unbeschwerte Tage im Musiklager verbringen, auch mehr Erwachsene konnten zum Anschluss an das Probenwochenende dabei sein. Ein paar unserer Kids wurden vom Jugendreferenten Manuel Konzilia interviewt, was ihnen an Hirschau gefällt und warum sie sich alljährlich so sehr freuen, dabei zu sein.



**Ingo Gorbach, 16 Jahre:**

*„Die Betreuer waren stets für uns da, das Essen war deliziös. Das Programm der verschiedenen Gruppen war echt super. Und wie jedes Jahr die Disko erste Sahne.“*



**Janina Waldinger, 11 Jahre:**

*„Die Proben waren interessant und auch lustig. Die Schnitzeljagd war cool. Die Betreuer waren sehr nett und hilfsbereit. Ich komme wieder.“*



**Selena Subic, 12 Jahre:**

*„Es war wie letztes Jahr toll und extrem cool. Das Essen war sehr gut und das Abendprogramm witzig. Die Disko am letzten Abend war der Wahnsinn.“*



**Linus Fischnaller, 10 Jahre:**

*„Die Proben waren echt ein Hit. Das Essen hat mir meistens geschmeckt. Das Tischtennis spielen war sehr lustig. Die Disko war super.“*

### Linz, wir kommen

Schon seit Wochen laufen die Vorbereitungen für den Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester am 22. Oktober in Linz. Unsere Jugendkapelle darf neben der Jugendkapelle Hatlerdorf das „Ländle“ vertreten. Woche für Woche wird mit Martin Schelling und Thomas Jäger, den beiden Leitern der Jugendkapelle, intensiv geprobt, gefeilt und gestimmt. Die Jugendkapelle, die unter der Leitung von Thomas Jäger im Brucknerhaus in Linz antreten wird, ist hoch motiviert. Bei ihrer Fahrt nach Linz wird die Jugendkapelle nicht nur von der „großen Musig“ begleitet sondern auch viele Eltern, Freunde und Bekannte nutzen die Chance, mit dabei zu sein. Wir wünschen der Jugendkapelle „toi toi toi“ für den Auftritt beim Bundeswettbewerb.

### Platzkonzert nach Platzregen

Im Juli lud Michis Cafe zum traditionellen Platzkonzert der Bürgermusik, welches jährlich die musikalische Sommerpause einläutet. Bei sehr unsicherem Wetter wurden vor dem Cafe zusätzliche Sitzgelegenheiten aufgebaut, kritische Blicke wanderten gen Himmel. Als die Jugendkapelle um 19 Uhr vorsichtig Platz nahm, setzte plötzlich Regen ein und zwang die jungen Musikanten zum Rückzug ins Trockene. Nach einstündigem Ausharren riss der Himmel wieder auf und erlaubte der „großen Musig“ ein noch etwa eineinhalbstündiges Platzkonzert. Hier gilt unser Dank dem Team von Michis Cafe, das uns während der Wartezeit im Regen mit Speis und Trank verköstigte und dem Publikum, das trotz Regen ausharrte und sich anschließend mit herzlichem Applaus bedankte.

Feuerwehr

## Schwerpunktschulung Verkehrsunfall



Auftrennen der Türe mit dem Kombigerät



Gemeinsamer Einsatz mit der Feuerwehr Bregenz - Vorkloster

Ein Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen und zwei eingeklemmten Personen. Dies war der Übungsschwerpunkt „Verkehrsunfall“, der von der örtlichen Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Stützpunktfeuerwehr Bregenz-Vorkloster geschult wurde.

Kommt es auf Lauteracher Gemeindegebiet zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, werden die örtliche Feuerwehr Lauterach als einsatzleitende Wehr und die Feuerwehr Bregenz - Vorkloster mit ihren speziellen Rüstfahrzeugen und den notwendigen Bergegeräten alarmiert. Eine Stützpunktfeuerwehr ist mit der durch den Katastrophenfond des Landes geförderten Ausrüstung für ein größeres Einsatzgebiet im jeweiligen speziellen Fachgebiet zuständig. Im Einsatzfall übernimmt die Feuerwehr Lauterach die Erstmaßnahmen wie die Absicherung, Verkehrsregelung in Zusammenarbeit mit der Polizei, Verletztenbetreuung, Aufbau eines mehrfachen Brandschutzes, usw. Beim Eintreffen der Stützpunktfeuerwehr wird

zusammen mit dem Notarzt die Lage erörtert und dann die Aufgaben im Falle einer notwendigen Rettung mittels Bergeschere, Spreizer oder Kombigerät verteilt und durch die beiden Feuerwehren gemeinsam vorgenommen. Die örtliche Feuerwehr übernimmt auch die kompletten Aufräumarbeiten und gibt die Unfallstelle wieder frei. Um diese Zusammenarbeit zu vertiefen, hielten die beiden Wehren im Frühjahr und Herbst zwei gemeinsame Übungen auf dem Gelände des Gemeindebauhofes ab, um das Unfallszenario zu proben, sowie Erfahrungen und Neuerungen auszutauschen. Somit soll auch in Zukunft die Zusammenarbeit gut funktionieren um dem Verunfallten schnell und gezielt zu helfen.

Feuerwehr Senioren

## Ausflug zum Nenzinger Himmel



Die Senioren besuchten den Nenzinger Himmel

Die Lauteracher Feuerwehr-Senioren fuhren im September bei bester Witterung mit der Bahn nach Nenzing.

Von dort wurden sie vom Wanderbus Lisi & Friedl Touristik zum Nenzinger Himmel gefahren. Im Alpmuseum erlebten sie einen sehr interessanten Diavortrag von Herrn Burtscher über das Älplerleben im Nenzinger Himmel. Danach ging's ins Alpengasthaus Gampardona zu einem zünftigen Mittagessen. Anschließend konnten die Senioren je nach Kondition durch die wunderbare Bergwelt wandern.

## Feuerwehrojugend

# Zeltlager der Feuerwehrjugend

Ende August fand in Göfis das Zeltlager der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt.

Nach dem verregneten Sommer hatten die Jugendlichen das riesige Glück, drei wunderschöne Tage zu erleben. Das Motto des Lagers war „Leben in der Natur“. Somit war auf dem Lagerplatz un-

terhalb der Ruine Sigberg alles verboten was Strom erzeugt oder Krach macht. Gerade das Einfache machte die Abende am Lagerfeuer zu etwas Besonderem. Bei der Lagerolympiade war, neben vie-

len anderen lustigen Spielen, beim Feuermachen mit Feuerstein und Heu, das Geschick der Jugendlichen gefragt.



Feuermachen mit Feuerstein und Heu



Zeltlager der Feuerwehrjugend

## Kinderchor

# Vera Prantl übernimmt die Leitung des Kinderchors

Der Kinderchor hat eine neue Leiterin bekommen.



Vera Prantl übernimmt die Leitung des Kinderchors

Nach dem berufsbedingten Ausscheiden der bisherigen Chorleiterin Gabi Fink, wird nun Vera Prantl das Amt der Chorleiterin übernehmen und stellt sich voller Energie und Tatendrang dieser neuen Herausforderung. Mit Vera Prantl hat der Männerchor, unter dessen Schirmherrschaft der Kinderchor steht, eine sehr gute Nachfolgerin gewinnen können, zumal Vera Prantl auch Volksschullehrerin an der VS-Dorf ist. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Männerchor für die ausgezeichnete

Zusammenarbeit mit der scheidenden Kinderchorleiterin Gabi Fink und ihre hervorragenden Dienste um den Kinderchor und wünscht der neuen Chorleiterin Vera Prantl viel Erfolg. Vera Prantl freut sich natürlich über jedes singbegeisterte Kind.

### Kinderchorprobe

voraussichtlich jeden Montag von 16.30 – 17.30 Uhr in der „Alten Seifenfabrik“

## Die „61er“ besuchten das schöne Berchtesgadener Land

Eine stattliche Gruppe von 23 JahrgängerInnen folgte der Einladung zum Jubiläumsausflug und machte sich gemeinsam für drei Tage auf den Weg.

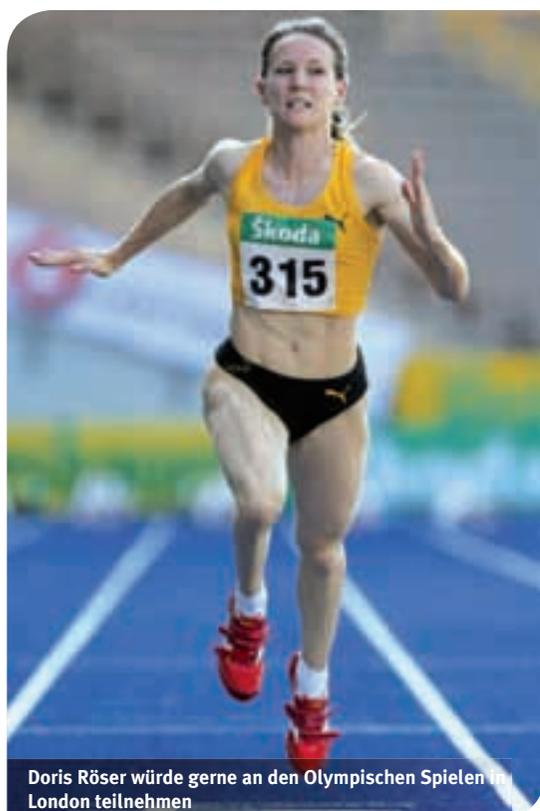


Die „61er“ genossen den 3-tägigen Jubiläumsausflug

Gut gelaunt begaben wir uns in die Obhut des verlässlichen Buschauffeurs Kurt. Auf unserer Route Richtung Königssee besuchten wir als erste Station die Kristallwelten in Wattens, was für alle ein beeindruckendes Erlebnis war.

Nach der Weiterfahrt kamen wir an unserem Ziel an, zwei schöne Hotels direkt am See mit freier Sicht auf das fantastische Panorama der wunderschönen Gegend. Am Samstag stand das Salzbergwerk Berchtesgaden zur Besichtigung an. Beeindruckt von der abenteuerlichen Präsentation „unter Tag“ folgte am Nachmittag die Schifffahrt auf dem Königssee. Herrliches Wetter mit spätsommerlichen Temperaturen trugen dazu bei, dass dieser Tag für uns alle in wunderschöner Erinnerung bleiben wird. Am Sonntagmorgen besuchten wir noch die interessante Dokumentation Obersalzberg, die über die Geschichte und die nationalsozialistische Diktatur

berichtete. Anschließend führte uns der Weg über die eindrucksvolle Kehlsteinstraße und den luxuriösen Kehlsteinlift direkt zum geschichtsträchtigen Kehlsteinhaus. Auf der Anhöhe bot sich abermals ein grandioser Ausblick auf die umliegenden Berge, unter ihnen der bekannte Watzmann. Nach diesem letzten Programmpunkt ging es wieder Richtung Heimat, wo wir abends wohlbehalten ankamen. Ein wunderschöner Ausflug mit viel Spaß und tollen Erlebnissen endete für uns JahrgängerInnen. Dem Hauptorganisator dieser Reise – Rainer Martin – gebührt ein herzliches Dankeschön.



Doris Röser würde gerne an den Olympischen Spielen in London teilnehmen

### Turnerschaft

## Zahlreiche Erfolge für Doris Röser

### Europameisterschaft

Bei der Team-Europameisterschaft der 2. Liga in Serbien sammelte Doris wertvolle Punkte für das österreichische Team. Mit dem 3. Rang über 200m bzw. 4x100m Staffel und einem 4. Platz über 100m bewies sie, dass sie zu den schnellsten Läuferinnen der 8 teilnehmenden Nationen (Bulgarien, Dänemark, Estland, Litauen, Kroatien, Serbien, Slowakei) gehört.

### Österreichische Staatsmeisterschaft

Mit zwei Staatsmeistertiteln über 200m und 400m bestätigte Doris erneut ihre Dominanz in diesen Disziplinen. Die

Bilanz hätte noch besser ausfallen können. Als Schnellste in den 100m Vorläufen musste sie wegen einer Zeitplankollision mit dem 400m Lauf auf das 100m Finale verzichten. Bei internationalen Meetings in Deutschland, Schweiz und Italien verbuchte sie auch heuer wieder einige Stockerplätze.

### Ziele für 2012

Für das Jahr 2012 hat Doris zwei Großveranstaltungen im Visier: Die Teilnahme an der Europameisterschaft Ende Juni in Helsinki und der Versuch, das Olympia-Limit für London im August 2012 zu knacken (200m, 4x100m).

Vorarlberger Bowling Club

## Erfolgreicher Nachwuchs im 1. VBC Lauterach

An der heuer erstmalig vom Österreichischen Bowlingverband ausgeschriebenene Jugendsichtung in Linz haben insgesamt 30 Jugendliche, davon 2 Kids des 1. VBC Lauterach teilgenommen.



Sarah Giwiser mit Trainerin und VSBV-Jugendwartin Corina Giwiser in Linz

Das einzige Mädels in der VBC-Jugend, Sarah Giwiser, wurde in den österreichischen Nationalkader aufgenommen und hat nun gute Chancen im kommenden Jahr an der 25. European Youth Championships in Aalborg (Dänemark) teilzunehmen. Zuerst heißt es aber noch an der körperlichen Fitness und den Bowling-Basics zu arbeiten, damit die Resultate dann auch europamei-

sterschaftsreif sind. Marco Künz, der die Qualifikation heuer noch nicht geschafft hat und Adrian Lindner, der leider verhindert war, arbeiten bereits auf die nächste Jugendsichtung in etwa einem Jahr hin, bei der dann die Teilnahme an der EYC2013 in Wien winkt. Ein Jahr ist lange genug um die Grundlagen des Bowlingsports zu erlernen. Wer Lust und Interesse hat vielleicht schon im nächsten Jahr mit dabei zu sein, der kommt an einem Freitag kurz vor 16 Uhr ins Strike-Center zum Jugendbasistraining. Freitag 16 Uhr Basistraining für die „Neuen“, Mittwoch 18 Uhr Kadertraining.

Kneipp-Aktiv Club

## Die letzten Wanderungen der heurigen Sommersaison



13 KneippianerInnen schafften den Aufstieg bis auf rund zweitausend Meter

### Wanderung Steinernes Meer, Freiburger Hütte, Formarinsee

Nach drei verregneten Wanderungen konnten wir endlich einen Wandertag bei herrlichem Wetter erleben. Auf ging es nach Lech und mit dem Bus weiter zur Formarin Alpe. Alle dreizehn KneippianerInnen haben den Aufstieg bis auf rund zweitausend Meter geschafft, um dann eine gemütliche Rast inmitten der wunderschönen Bergwelt mit herrlichem Rundblick zu genießen. Über das „Steinerne Meer“, in dem einige Fossilien zu entdecken waren, erreichten wir die Freiburger Hütte, in der wir uns noch eine Erfrischung genehmigten. Wir genossen alle sehr diesen wunderschönen Ausflug in die Bergwelt und verabschiedeten uns bis zur letzten Wanderung der Sommersaison.

### Abschlusswanderung des Sommers „drei Eintausender“

Die letzte Wanderung der Sommersaison 2011 ging mit der Bahn auf den Pfänder, hinüber zum zweiten Eintausender, dem Hochberg, den wir aber an diesem Tag wegen der zu großen Hitze nicht gelaufen sind. Weiter ging es durch schattige Wälder das Tobel hinunter und hinauf zum dritten Eintausender, dem Hirschberg. Mittagsrast machten wir beim Gipfelkreuz. Dann ging es talwärts bis zum Gasthaus Stollen. Bei einem kühlen Bier oder einem Eisbecher plauschten wir noch eine Weile im schönen Gastgarten, bevor es das Wirtatobel hinunter zur Bushaltestelle ging. Es war trotz der hohen Temperatur wieder eine ausgesprochen schöne Wanderung.



Mittagsrast beim Gipfelkreuz

## Ausflug auf den Arenenberg



Daniel Brogle erklärt die Fruchtfolge im Trachtensystem

### An „Maria Himmelfahrt“ führte der diesjährige Ausflug auf den Arenenberg im Schweizerischen Thurgau.

Am Vormittag war der Besuch des landwirtschaftlichen Beratungs- und Bildungszentrums angesagt. Der Nachmittag konnte für die Besichtigung der ausgedehnten Parkanlagen und dem Museum Napoleons III. verwendet werden. Der Arenenberg wurde 1906 von

einer Verwandten von Napoleon III. dem Kanton Thurgau mit der Auflage geschenkt, eine Schule u.a. für Mädchen zu machen. Der Kanton betreibt seither hier ein bäuerliches Bildungszentrum und das Napoleonmuseum. In den Versuchsgärten werden Beeren, Obst und

Gemüse gezüchtet bzw. ausselektiert, die im Kanton Thurgau und den anderen umliegenden Kantonen auf Grund der klimatischen Bedingungen sinnvoll angebaut werden können und vor allem im Verhältnis zum Aufwand einen entsprechenden Preis am Markt erzielen. Die Referenten berichteten von den aktuell laufenden Versuchsprojekten mit Mini-Kiwi und Aronia. Mini-Kiwi werden wie Beeren samt der Schale gegessen. Sie sind im Oktober bereits reif und bieten sich als Verlängerung der Beeresaison an. Aronia sind Apfelbeeren und sehr ertragreich. Ihre Säure und ihre intensive blaue Farbe macht sie zu einer interessanten Ergänzung bei der Fruchtsaftherstellung. Im Gemüseschulgarten wurde den Ausflugsteilnehmern das Trachtensystem und damit die Wichtigkeit der wechselnden Fruchtfolgen erklärt. Es ist ja eigentlich einleuchtend, dass, wenn man stark zehrende Pflanzen immer an der selben Stelle pflanzt, der Ertrag nachlassen wird.

### Männerchor

## Der Männerchor trauert um seinen Sängerfreund Albert Tirler



Der Männerchor trauert um Albert Tirler

**Unfassbar und tief erschüttert musste der Männerchor Anfang August zur Kenntnis nehmen, dass ein langjähriger, liebgewonnener und sehr geschätzter Sängerkollege leider viel zu früh verstorben ist.**

Albert Tirler trat am 5. Oktober 1972 in unseren Chor in der Stimmlage des ersten Tenors ein. Von 1975 bis 1977 bekleidete er das Amt des Sportwartes und errang in dieser Funktion mit seinen Sängern mehrere Siege und Pokale bei Fußballvereinsturnieren. Besonders hervorzuheben war sein Organisationstalent in den 70er und 80er Jahren bei Vorbereitungen zu den Sängerbällen und sonstigen Chorveranstaltungen. Seine Freude in Gesellschaft und sein Sinn für Humor brachten ihm den legen-

dären Ruf des „Mitternachtsdirigenten“ ein. Albert Tirler erhielt in der Zeit als Sänger mehrere Auszeichnungen, so wurden ihm am 13. Oktober 1988 das silberne Ehrenzeichen des Männerchores Lauterach, am 13. Oktober 1997 das goldene Ehrenzeichen des Chores und das silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Chorverbandes verliehen. Es war eine sehr schöne Zeit, die der Chor mit Albert verbringen durfte. Ein gutes Sängerherz schlägt nicht mehr, aber fröhliche Sängerherzen schlagen für ihn weiter.

# Ausflüge und Aktivitäten des Pensionistenverbandes



Mit dem Bus fahren die SeniorInnen nach Innsbruck



Ausflug auf den Kristberg



Bei sommerlichen Temperaturen fahren die PensionistInnen zum Schleienloch

## Ganztagesausflug nach Innsbruck, Mittenwaldbahn und Seefeld

62 PensionistenInnen nahmen an diesem Ausflug mit Bus und Bahn teil. Gut organisiert reichte es an einem Rastplatz für eine Leberkäsjause von Rudi's Metzgerei aus, die allen herzlich munde-te. Pünktlich erreichten wir den Zug nach Mittenwald. Die interessante Fahrt mit wunderschönen Ausblicken in das Inntal

und auf das Karwendelgebirge verging viel zu schnell. In Mittenwald blieb Zeit zur Besichtigung des Ortes und auch für einen Einkehrschwung. Weiter ging es mit dem Bus bei angenehmem Wetter und Temperaturen über Garmisch, Tannheimer Tal und Bregenzerwald nach Alberschwende. Dort erwarteten uns im Wälderstüble Leni und Schorsch mit einer deftigen Brettljause.

## Radlerausflug zum Schleienloch

Ein herrlich gemütlicher Nachmittag, gepaart mit vielen erzählten Witzen wurde der Radausflug zum Schleienloch. Obmann Peter Schwarz bezahlte eine Runde aus der Vereinskasse, was sich die Teilnehmer bei der großen Hitze redlich verdient hatten. Ein besonderes Lob unserem Radreferenten Reinhold Hanny, der sich in seiner Rolle immer besser zu recht findet und eine tadellose Radtour, bei der Josef Lippurger den Schlussmann machte, organisierte.

## Ganztagesausflug auf den Kristberg

Wir fahren über Bludenz, Schruns der Litz entlang nach Silbertal und dann mit der Bergbahn auf den 1443 m hohen Kristberg. Bei traumhaftem, wolkenlosen Wetter und ausgezeichnete Fernsicht konnten die 50 PensionistenInnen die herrliche Bergwelt bestaunen – z.B. Zimba, Schesaplana, Drei Türme, Sulzfluh und viele andere. Das Mittagessen auf der Terrasse des Panoramagasthofs Kristberg war hervorragend. Einige unternahmen eine kürzere oder längere Wanderung auf gut beschilderten Routen. Ein Großteil der Gruppe besuchte eine Führung von Adolf Zudrell in der St. Agatha-Kappelle. Adolf erzählte sehr viel Interessantes über die Bergbaugeschichte, z.B. über die harten Arbeitsbedingungen der Bergknappen in den nur 1,60 m hohen Stollen. Abgebaut wurde Silber, Kupfer und Eisen. Aus Erzen wurde auch Farbe hergestellt – wie Malachitgrün und Azurblau. Herr Zudrell hat uns auch auf seinen verschiedenen Flöten vorgespielt. Ein ganz besonderes Instrument war eine Kombination aus Flöte und Klarinette. Nicht zu vergessen ist auch der wunderschöne Bergknappenbrunnen. Nach der Rückkehr nach Lauterach gab es noch eine ausgezeichnete Brettljause im s'Cafe am Montfortplatz.

## Seniorenbund in Lüneburg



**Die fünftägige Fahrt führte auf Grund der Teilnahme von 114 Personen zu 2 verschiedenen Terminen in den Norden Deutschlands.**

Die reizvollen Kontraste der Salz- und Hansestadt Lüneburg zwischen alten Stadtansichten mit den kunstvoll verzierten Backsteinbauten, den gotischen Kirchen und einem der schönsten mittelalterlichen Rathäuser Norddeutschlands und jungem pulsierendem Leben, begeisterten die Besucher. Die Freie und Hansestadt Hamburg, auch das „Tor zur Welt“ genannt, erlebten die reiselustigen Senioren im Rahmen einer

Stadtrundfahrt entlang der Binnen- und Außenalster mit den reizvollen Parkanlagen, durch das Seemannsviertel St. Pauli, den Fischmarkt, die berühmte Speicherstadt, den Aufenthalt in der renovierten St. Michaeliskirche usw. Die nachmittägige Hafentrundfahrt ab den Landungsbrücken durch den Freihafen, die Speicherstadt, die Hafen-City sowie die Container-Terminals, gab Einblick in das pulsierende Leben im weitläufigen

Hafengelände. Das Heidedorf Undeloh war Ausgangspunkt für die Kutschfahrten in die Lüneburger Heide. Totengrund und Wilseder Berg bilden in diesem Naturpark das Zentrum der historischen Kulturlandschaft. Das Zusammentreffen mit einem Schäfer und seiner Heidschnuckenherde im romantischen Wilsede war ein besonderes Erlebnis. Im Vogelpark Walsrode erlebten die Besucher in der herrlichen Parkanlage die ganze Bandbreite der Vogelwelt aus allen Kontinenten und Klimazonen. Die artgerechte Tierhaltung in Flughallen und großzügigen Freigehegen machen den Vogelpark zu einer weltweit einzigartigen Einrichtung. Celle, die fürstliche Residenzstadt, mit Europas größtem geschlossenem Fachwerk-Ensemble besticht mit ihrer Kultur, Anmut, Eleganz und der Dynamik der Gegenwart. 450 denkmalgeschützte Fachwerkhäuser und das Welfenschloss bilden eine Kulturlandschaft von einmaliger Schönheit. So gingen 2 erlebnisreiche Reisen zu Ende und unser Dank gilt unserem Obmann Elmar Kolb mit seiner vorausschauenden Reisevorbereitung, dem ganzen Vorstand und natürlich dem gewissenhaften Fahrer Patrick von Loacker-Tours.

Frauenbund Guta – Lauterach

## Gelungener Mitgliederausflug

**Ein September-Nachmittag wie im Bilderbuch. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren Mitglieder des Frauenbundes mit einem Bus entlang des herrlichen Bodensees und vorbei an wunderbaren Obstplantagen nach Tettngang.**

Im Hopfenmuseum angekommen gab es für die Mitglieder eine gemütliche Kaffeepause. Bei der Führung durch das Museum bekamen wir einen Einblick in die Lebens- und Arbeitsweise vergangener Zeiten. Da die Hopfenernte

bereits im vollen Gange ist, konnten wir hautnah die Pflücke, sowie die aufwendige Trocknung der Hopfendolden miterleben. Anschließend fuhren wir nach Hiltensweiler zum Weinstadl Rimmele. Bei traumhaften Temperaturen ließen

wir mit einem Abendessen im Gastgarten den eindrucksvollen Nachmittag ausklingen. Danke an die Obfrau Katharina Pfanner, die diesen Ausflug organisierte, und an den Fahrer Paul Bischof für die angenehme Fahrt.

## Oktober-Veranstaltungen

# Infantibus



**Mi 5. Oktober**

### Yoga ist cool

Durch die Ausführung von Positions-, Atem- und Meditationsübungen entwickeln die Teenager ein gutes Selbstwertgefühl. Yoga hilft zu Ausgeglichenheit, gutem Körperge-

fühl, verbessert die Konzentration und das Lernverhalten.

**Wann:** Mi 18.30 – 19.30 Uhr für 12 – 15 Jahre, Mi 19.45 – 20.45 Uhr ab 16 J.

**Kosten:** € 40,-/5 Einheiten

**Leitung:** Claudia Jochum

**Anmeldung:** Manuela Vogel

T 0664/5115497



**Di 4./11./18./25. Oktober**

### Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer

genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

**Wann:** Di 15 - 16.45 Uhr



**Mi 5./12./19. Oktober**

### Shiatsu für Mütter mit Kindern

An drei Nachmittagen erlernen wir einfache Shiatsu-Techniken die wir im täglichen Gebrauch mit Babys

und Kleinkindern umsetzen können.

**Wann:** 14.30 – 15.30 Uhr für Babys, 16 – 17 Uhr Kinder von 4 – 7 Jahren

**Kosten:** € 30,-/3 Einheiten

**Leitung:** Manuela Meusburger

**Anmeldung:** Margit Johannsen

T 74/61255



**Fr 7. Oktober**

### Zeit des Erwachens

In diesem kleinen Jahreszyklus wollen wir gemeinsam Achtsamkeit üben und üben, jetzt bewusst zu sein.

**Wann:** Fr 14 – 20 Uhr/12 Einheiten

**Kosten:** € 864,- oder bei mtl. Bezah-

lung per Dauerauftrag 12 x € 78,-  
Kann sich jemand diesen Ausgleich nicht leisten, kann er sich gerne bei Frau Gold melden.

**Leitung/Anmeldung:** Eva Gold, schriftliche Anmeldung 74/70800, office@eva-gold.com



**Di 11./18./25. Oktober**

### Strickkurs für Wiedereinsteiger und AnfängerInnen

Würden Sie gerne in die Kunst des Strickens eintauchen? Dann sind Sie in diesen Kursen genau richtig!

**Wann:** Di 19 - 20.30 Uhr

**Kosten:** € 20,-/Abend, inkl. Unterlagen, exkl. Material. Die einzelnen Abende können unabhängig voneinander besucht werden.

**Leitung:** Astrid Schöberl

**Anmeldung:** Natascha Müller

T 0676/7242866



**jeden Di**

### Sing und tanz mit mir!

Für Kinder von 2 – 3 Jahren mit Begleitung. Kinder haben beim Singen und Tanzen Spaß an der eigenen Bewegung und lieben das Ausprobieren von Klängen.

**Wann:** jeweils Di 9 – 9.50 Uhr

**Leitung:** Margit Johannsen

T 74/61255

**Anmeldung:** Musikschule am Hofsteig, T 74/6840-31, musikschule@msah.at



**Do 6./13./20. Oktober**

### Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen und die Kinder erforschen auf ihre Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

**Wann:** Do 9 – 11 Uhr



**Mi 12./13. Oktober**

### Baby- und Kinder- notfallkurs

Erlernen Sie lebensrettende Erste Hilfe Maßnahmen bei Notfällen von Babys und Kindern bis ca. 8 Jahren.

**Wo:** Rotes Kreuz, Arlbergstraße 109, Bregenz, **Wann:** 18 – 21 Uhr

**Kosten:** € 20,-/2 Einheiten

**Leitung:** Robert Kramer und Patrick Drechsler

**Anmeldung:** Christel von der Thannen T 0699/17056904



**Mi 19. Oktober**

### „Tri Tra Tralalla, der Kasperl ist schon wieder da“

Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Altersbeschränkung im Interesse der Kinder bitte einhalten.

**Wann:** 16 Uhr, **Ort:** Pfarrheim

**Kosten:** € 2,-/ab 3 Jahren

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren**, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

**Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuela@vogel@gmx.at

Sie können gerne das neue Herbst-Winter Programm bei unserer Leiterin Manuela Vogel anfordern.

Mit Humor, Bewegungs- und Gedächtnisübungen trainieren wir miteinander

## 70 Plus mit Freude älter werden

### Wann & Wo

**Wann:** Montag 17. Oktober von 14.30 – 16.00 Uhr  
**weitere Termine:** 24./31. Oktober, 7./14. November  
**Wo:** im Kirchfeld, Bundesstr. 69a  
**Anmeldung:** Kursleiterin Ruth Wolf T 05574/70461  
**Kosten:** pro Einheit € 4.-  
**Veranstalter:** Referat für Frauen und Männer



Vernissage und Lange Nacht der Museen

## „Zisternen“ Fotoausstellung Grid Marrisonie

Der Schwerpunkt der Fotoausstellung von Rosmarie Streibl, die unter dem Künstlernamen Grid Marrisonie in der Alten Seifenfabrik ausstellt, sind die Zisternen in Venedig.



In der Mitte eines Platzes (des Campo) steht der Brunnen. Da Venedig kein Grundwasser hat, musste das Regenwasser gesammelt werden. Die Brunnen sind also in Wirklichkeit bis zu sechs Meter tiefe Zisternen. Sie sind aus Backstein und mit Flusssand gefüllt. Dieser filtert das Regenwasser, das in zwei oder vier auf dem Campo verteilten Öffnungen aufgefangen wird. Anlässlich der Biennale 2009 inszenierte sie mit diesen Zisternen eine Kunstaktion, die sie fotografisch festhielt. In der Alten Seifenfabrik wird diese Aktion mit Fotografien dokumentiert.

### Wann & Wo

#### Grid Marrisonie Zisternen

Fotografische Dokumentation einer Inszenierung in Venedig

**Wann:** Samstag, 1. Oktober um 18 Uhr Vernissage, 18 – 24 Uhr: Lange Nacht der Museen

**Wo:** Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

**Es spricht:** Christof Döring, Markt-gemeinde Lauterach – Kultur,  
**musikalische Umrahmung:**  
Alexandra Sauerwein

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag, 17.30 – 20 Uhr,  
Samstag und Sonntag, 11 – 20 Uhr.  
Die Ausstellung endet am 9. Oktober 2011. Mit freundlicher Unterstützung der Markt-gemeinde Lauterach, Firma Glas Marte (Bregenz), Rhätikon Verlag (Bludenz)

HC Bodensee

## Mein Club in Lauterach

Mit einem abwechslungsreichen Programm startet der Tectum HC Bodensee – „Mein Club in Lauterach“ am Samstag, den 1. Oktober in die neue Handballsaison.

Sportlich geht es um 14.30 Uhr los mit dem Match der C-Jugend gegen die TS Dornbirn. Ab 18 Uhr erwartet das „frisch“ in die Bezirksklasse Bodensee aufgestiegene Herrenteam zum Derby den HC Lustenau. Für Spannung, Tempo und schöne Tore ist also gesorgt. Am Nachmittag präsentiert der Verein alle Mannschaften von der Ballsportgruppe über die Minis bis hin zur U18. Bewegende Musik sowie feine Speisen und Getränke gehören genauso zum Rahmenprogramm, wie Sponsorenpräsentationen und ein sportliches Gewinnspiel, bei dem jeder Teilnehmer tolle Preise

gewinnen kann. Wir laden alle LauteracherInnen herzlich ein, einen abwechslungsreichen Nachmittag bzw. Abend in der Turnhalle der Mittelschule mitzuerleben – am besten in orange!

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 1. Oktober um 14.30 Uhr

**Wo:** Mittelschule Lauterach

„Handball für Junge und jung Gelebene“



Kochen mit Marlies

## Verliebte an den Herd

Weil Liebe bekanntlich durch den Magen geht, erhalten Sie in fünf gemütlich gestalteten Abenden, Tipps und Tricks für die einfache, sehr rasche, gesunde und wohlschmeckende Küche aus Südtalien.

Überraschen Sie Ihre(n) Liebste(n) mit köstlichen und aphrodisierenden Gerichten. Ich freue mich auf unterhaltsame Abende! Mitzubringen: Ihr Lieblings-Weinglas und Neugier, Schürze und Geschirrtuch.

### Wann & Wo

**Wann:** Freitag 7. und 14. Oktober, 4. und 11. November, 9. Dezember

**Beginn:** jeweils 18.30 Uhr

**Wo:** Schulküche der Neuen Mittelschule (Hauptschule/ Eingang Ost) Lauterach

**Unkostenbeitrag:** 5 Abende € 75,- plus Materialkosten

**Anmeldungen:** Marlies Lacono-Seidl T 0650/2104526

Bauland

## Familie sucht Bauland

Wir sind eine gebürtige Lauteracher Familie und suchen in Lauterach oder näherer Umgebung ein erschlossenes Bauland für ein Einfamilienhaus, T 0664/1465810.

Ausstellung

## Vernissage von Gerhard Mangold



Der Hörbranner Künstler Gerhard Mangold stellt vom 26. Oktober – 6. November in der Alten Seifenfabrik aus.

Gezeigt werden Zeichnungen, Mischtechniken und Aquarelle. Unter dem Motto „Vom Suchen und vom Finden“ erschien auch sein erstes Buch, welches bei Gerhard Mangold T 05573/82682 bestellt werden kann.

### Wann & Wo

**Wann:** Eröffnung am 26. Oktober um 19.30 Uhr

**Ausstellungsdauer:** 27. Oktober – 6. November 2011

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr von 17 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertag von 14 – 20 Uhr

Rohnerhaus

## Lange Nacht der Museen

Johanna Berchtold – Achat, kuratiert von Christoph Bertsch  
Heidrun Sandbichler – Locus Solus, kuratiert von Rosanna Dematté

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 1. Oktober von 18 – 1 Uhr, **Wo:** im Rohnerhaus

**Eröffnung:** durch Mag. Judith Reichart um 19 Uhr, Musikstück von Bastian Berchtold und Mathias Ender von 18.30 – 19.30 Uhr

Mit Kinderprogramm & Quiz, lasst Euch überraschen!

**Kurzführungen:** 20 – 1 Uhr mit Alwin Rohner

Jeder Besucher erhält 1 Getränk von 18 – 20 Uhr und zum Abschluss von 00 – 1 Uhr. Karten sind ab sofort bei uns erhältlich!



Pflege im Gespräch

## Hautveränderungen im Alter

Umweltfaktoren, Stress und psychische Belastung hinterlassen auf der Haut ihre Spuren in Form einer für alle sichtbaren Hautalterung.

Unliebsame Altersflecken und Falten ersetzen die glatte Haut der Jugend. Die intensive UV-Belastung führt allerdings auch zu einer deutlichen Zunahme böserartiger Hautveränderungen. Eine gesun-

de Lebensführung kann uns helfen, vorzeitige Hautalterung zu vermeiden und das Hautkrebsrisiko zu senken.

### Wann & Wo

**Wann:** Montag, 10. Oktober von 19.30 - 21.30 Uhr

**Wo:** SeneCura Sozialzentrum

**Referent:** Dr. Gunter Copony, Facharzt für Dermatologie, Bregenz

**Beitrag:** € 5,-

Weitere Infos zu dieser Veranstaltung erhältlich bei Annette King, T 05574/6802-16.

Rampenlicht

# Hände weg von meiner Frau



**Ein jugendlicher Liebhaber auf der einen und ein cholerischer Ehemann auf der anderen Seite: Barbara Bechter wartet die Hochzeit ihrer Tochter noch ab, um sich danach für ihren romantischen Liebhaber zu entscheiden.**

Die aktuelle Produktion der Theatergruppe Rampenlicht erzählt auf amüsante Art eine turbulente Trennungsgeschichte. „Hände weg von meiner Frau“ hat am 1. Oktober im Hofsteigsaal Premiere. Herbert, erfolgreich, verheiratet und stolzer Brautvater, ist glücklich. Alles in bester Ordnung, bis seine Frau Barbara ihm mitteilt: „Ich verlasse dich“. Sie möchte die Zukunft mit ihrem Geliebten, einem jungen italienischen Kellner verbringen. Herbert ist logischerweise etwas fassungslos. Er will, er muss seine Barbara mit allen Mitteln zurückgewinnen. Nach der Rolle des Kommissars im letzten Jahr, übernimmt Peter Weingärtner dieses Jahr die Rolle des Herbert Bechter. An seiner Seite ist Michael Forster als schmieriger bester Freund zu sehen. Die Rolle von Herberts Ehefrau Barbara übernimmt Gabriela Gschliffner. „Lauterach Premiere“ feiert Martin Ertl in der Rolle des jugendlichen und sympathischen Liebhabers. In den weiteren Rollen: Rita Moosbrugger, Nina Weingärtner, Ernst Caerli und Sylvia Illmer. Werner Moosbrugger und Mona Eg-

ger führen in diesem Jahr erstmals Regie.

Ein verlassener Ehemann, sein halbherziger Selbstmordversuch, eine fehlgeleitete Kugel und außerdem zwei Schwangerschaften – die aktuelle Produktion der Lauteracher Rampenlichter hat wieder einige Zutaten für einen überaus humorvollen Theaterabend. Am besten gleich Karten sichern. Karten sind auch noch direkt an der Abendkasse erhältlich.

## Wann & Wo

**Premiere:** Samstag, 1. Oktober um 19.30 Uhr

**Weitere Aufführungstermine:** 7., 8., 9., 13., 14. und 15. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Mehr Infos:** [www.rampenlicht.at](http://www.rampenlicht.at)  
**Neue Reservierungs-Hotline** von 18 bis 20 Uhr: T 0699/81568623

Termine im Oktober

## St. Josefskloster



**Oktoberrosenkrantz:** Mo, Di und Mi jeweils um 17 Uhr, Sa um 16 Uhr

- 3.10.** 19.30 Uhr Gebet für die Kranken, danach Agape zum 30. Mal seit 1996 Andacht für kranke und verstorbene Mitglieder des Kneippvereines
- 4.10.** 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock, zum Thema: Freiheit heißt: Ich kann mich entwickeln
- 5.10.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstraße 40
- 7.10.** Rosenkrantzfest und Herz-Jesu-Freitag 9 Uhr Hl. Messe 14 – 15 Uhr eucharistische Anbetung in der Klosterkirche
- 9.10.** 19.30 Uhr geistliche Oase für Ärzte im Pfortenhaus, 1. Stock
- 10.10.** 19.30 Uhr Bibelkreis Bundesstraße 40
- 13.10.** 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegnen
- 16.+** 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle
- 17.10.** 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle
- 19.10.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstraße 40, 19.30 Uhr Lichtblickabend – für Menschen in schwierigen Beziehungen, in Ehekrisen, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete.
- 20.10.** 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
- 26.10.** 7.30 Uhr Hl. Messe zum Staatsfeiertag

## Termine

# Turnerschaft – Programm

### Sportprogramm 2011/2012: Änderungen

Wegen eines Wasserleitungsschadens ist die Vereinsturnhalle erst ab 3. Oktober wieder benutzbar. Alle Gruppen und Riegen beginnen ihr Training daher in der ersten Oktoberwoche an jenen Wochentagen, wie sie im Sportprogramm im September-Lauterachfenster verlautbart wurden.

[ts-lauterach.npage.at](http://ts-lauterach.npage.at)

### Purzelturnen

Korrektur der Telefonnummer von Claudia Ropele: T 0650/5808400

### Großeltern-Kind-Turnen für 2-4-Jährige erweitert auf Eltern-Kind-Turnen

Donnerstag 15 – 16 Uhr mit Heike Wilms

### Bodyworkout für junge Frauen

Dieser Kurs am Montag findet nicht statt

### Frauengymnastik

Montag 8.30 – 9.30 Uhr wieder mit Christine Kaufmann

### Männer-Gymnastik

Dienstag 20 – 21 Uhr neu mit Frau Silke Sieber

### Weiblich Turn 10

wie bisher am Mittwoch 17 – 19.45 Uhr (nicht Donnerstag)

## Kurs

# Originelle Buchstützen oder Türstopper



Wir filzen einen Stein in Wolle ein. Filzen ist eine schon ziemlich alte Technik. Wir nehmen unseren Stein und umwickeln ihn mit Schafwolle. Darüber geben wir vorsichtig warmes Wasser und Seife.

Schließlich bekommt unser eingepackter Stein noch ein schönes Muster. Durch Reiben wird die anfangs lockere Wolle nach und nach richtig fest. Bitte mitbringen: Einen Stein (der keine scharfen Kanten haben sollte, da sonst der Filz an diesen Stellen dünn und rissig würde). Ein Handtuch, einen Nylonsack um den nassen Türstopper oder die Buchstütze mit nach Hause zu nehmen. Wer gar keinen passenden Stein findet, kann auch am Kursort einen bekommen.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 29. Oktober von 14 – 17 Uhr

**Wo:** Sene Cura Sozialzentrum, Hofsteigstraße 2b

**Kursbeitrag:** gering

**Kursleiterin:** Anne Schauer-Fritz

**Materialkosten:** € 3,- sind noch nicht im Kursbeitrag enthalten

**Anmeldung:** bei Gerhard Sinz

T 71294-409

# Wilde Woche und Schlachtpartie

Wilder Freitag:  
Stammgästekupon am  
**7.10.** Aktion 1+1  
(das günstigere Essen  
ist gratis!)

Im Oktober fischen wir kräftig auf und laden ein zur  
„**Wilden Woche**“ vom **02.10. – 09.10.** sowie  
„**Schlachtpartie**“ vom **26.10. – 02.11.**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um  
Reservierung: [michal.erath@michiscafe.at](mailto:michal.erath@michiscafe.at) oder  
T 05574 83613. [www.michiscafe.at](http://www.michiscafe.at)

**Vorankündigung: Glühwein & Maroni  
am Alten Markt vor dem Café**

10.11. – 13.11.  
17.11. – 20.11.  
24.11. – 27.11.  
01.12. – 04.12.



P h y s i o t h e r a p i e   K e h r e r

Neu in unserem  
interdisziplinären  
Praxisteam



Regina Reiningner · PT  
Osteopathie



»Es geht darum, zusätzlich zur jeweiligen Gemeindeidentität auch so etwas wie eine Rheintalidentität zu schaffen, die in den Köpfen und in den Herzen der Menschen verankert ist.«

Karin Rettenmoser,  
Stadtamtsdirektorin Hohenems

Gemeindegrenzen überschreiten und  
zusammen den Lebensraum gestalten.  
Das will Vision Rheintal.

[www.vision-rheintal.at](http://www.vision-rheintal.at)  
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und  
der Vorarlberger Rheintalgemeinden

**vision rheintal**

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger

**Dr. Allgäuer**  
**Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a  
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at  
www.allgaeuer-realitaeten.at

## Das kann sich sehen lassen!

Das Maklergeschäft - reine Vertrauenssache.



attraktive  
3-Zimmerwohnung  
Feldkirch  
verkauft in 8 Monaten



3 1/2 Zimmerwohnung  
Feldkirch Reichsstraße  
verkauft in 2 Wochen



nette  
3-Zimmerwohnung  
Altstadt  
verkauft in 5 Monaten



Reihenhaus  
Hard Achstraße  
verkauft in 5 Monaten



Einfamilienhaus  
Feldkirch Pfarrer Juen Str.  
verkauft in 3 Wochen



Doppelhaushälfte  
Hard Gerbestraße  
verkauft in 6 Monaten



gepflegtes Reihenhaus  
ideal für eine Familie  
Altach  
verkauft in 2 Monaten



2-Zimmerwohnung  
als Anlageobjekt  
Bregenz  
verkauft in 6 Wochen



1A gepflegte 3-Zimmer-  
wohnung mit schönem  
Ausblick, Altach  
verkauft in 6 Wochen



3-Zimmerwohnung  
in ruhiger Wohnanlage  
Wolfurt  
verkauft in 2 Monaten



Büro in sehr guter Lage  
Bezau Platz  
verkauft in 5 Wochen



sehr schöne Gartenwohnung  
Dornbirn  
verkauft in 9 Monaten

**Ein Anruf der sich lohnt 05574 / 84 233**



■ verpacken ■ schützen ■ dämmen



**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

[www.flatz.com](http://www.flatz.com)



# DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL
- TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



BASEMENT 2017

## AGRAR LINE

T 05574/79990  
[www.datatrans.at](http://www.datatrans.at)

Der neue Service der Firma Datatrans.  
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne  
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.



## Dötgsi Kindersommer SpiSpaSpo

Der Sommer ist vorbei, die Blätter färben sich rot, gelb und braun und es ist auch Zeit für unser Kulimu schlafen zu gehen. Streng, bunt, aufregend, vielseitig, spannend und sportlich war der heurige Kindersommer. Über 500 Kinder waren im Sommer live dabei und haben mit viel Freude und Spaß beim Programm mitgemacht. Schön war es mit euch. Ohne die Unterstützung der Vereine und Freiwilligen wäre nie so ein tolles und buntes Programm entstanden. Danke an die Gesamtleiterin des Lauteracher Kindersommers Monika Wolf sowie alle Mitwirkenden. Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren: Dornbirner Sparkasse, Fruchtsäfte Pfanner, Firma Flatz und Firma Loitz – ohne diese Unterstützung hätte der Kindersommer nicht stattfinden können. DANKE für den wunderschönen Sommer mit euch

*Euer Kulimu*



Über 500 Kinder waren im Sommer beim SpiSpaSpo mit viel Freude dabei



Kreativworkshop – Einbände und Geschenkpapier wurden gestaltet



133 Polizei – Auf Spurensuche, Sicherheit im Straßenverkehr waren auch ein wichtiger Punkt



Kreativworkshop – Aus Abfall wird ein Boot



Beim Radfahren war Geschicklichkeit gefragt



SummSummSumm – Bau eines Insektenhotels



SummSummSumm – hier summte es kräftig



144 Rettung – Einmal im Rettungsauto sitzen...wie spannend



Zirkusworkshop – Wieviel Holzblöcke können wir denn übereinanderstellen?



Zirkusworkshop – Wie funktioniert denn dieses kleine Fahrrad – es macht sichtlich Spass



Zirkusworkshop – Wir waren dabei

Schertler-Alge  
FC Lauterach

## 3. Weinfest

Heuer fand das Weinfest am 3.9.2011 zum 3. Mal auf dem Pfanner Betriebsgelände statt. Ein mega Fest veranstaltet vom Schertler-Alge FC Lauterach. Viele Besucher, tolle Stimmung und gutes Wetter bis 22.00 Uhr waren die Indikatoren für das tolle Weinfest 2011. Es trafen sich Alt und Jung zum gemeinsamen Genießen von guten Speisen und tollen Weinen. Für Unterhaltung sorgte nachmittags eine Live-Musik und abends unser DJ „Einer in der alten Waage“ der Firma Pfanner. Leider vertrieb ein kurzer aber intensiver Regenguss um kurz vor zehn viele Besucher auf ihren Rädern nach Hause, aber auch sehr viele in die Bar zur „After-Weinfest-Party“. So wird das Weinfest langsam zum Treffpunkt aller Lauteracher und findet nächstes Jahr ganz sicher wieder statt.



Jo und die 2 Günther



Familie Topal



Viele Besucher, tolle Stimmung und gutes Wetter, gab es beim Weinfest 2011



Pazal Alexander, Schneider Stefan, Glatzer Lukas



Familie Maier



Rihad, Erik und Bernd



Janosch und Christopher bei der Arbeit



Jussel Leon und Carmen



Hans-Werner Lampert, Walter Hosp



Pfanner Walter, Frener Harald, Germann Stefan, Schneider Dietmar, Bildstein Cornel



Rabea, Jacqueline, Harald, Stefan, Philipp



Familie Caruso und Familie Baldauf



Steuerkanzlei Blum, Kirchstraße 32, Lauterach - Architektur: Claus Schnetzer, Schnetzer Kreuzer, Bregenz

## Wir überzeugen unsere Kunden

**Ob Innenausbau, Trockenausbau oder Althausanierung:**

Mit dem Team der Firma formart Juen KG haben Sie die Spezialisten an Ihrer Seite, die Ihnen alles aus einer Hand bieten.

**Bauherrin Alexandra Blum von der Steuerkanzlei Blum zur Arbeit der Firma formart Juen KG:**

***Mit welchen Arbeiten wurde die Firma formart von Ihnen beauftragt?***

Die Firma formart Juen KG wurde von mir mit den Trockenbauarbeiten und den Fenstereinbauten im neuen Kanzleigebäude der Kanzlei Blum beauftragt.

***Wie sehen Sie die Qualität der erbrachten Leistung und Produkte?***

Das Kanzleigebäude hat viele und vor allem große

Fenster. Dieser Herausforderung hat sich die Mannschaft der Firma formart mit Bravour gestellt.

Laut unserem Bauleiter gab es an den vorgenommenen Arbeiten nichts zu beanstanden. Form und Farbe der Fenster integrieren sich harmonisch in die Außenfassade.

***Wurden die vereinbarten Termine eingehalten?***

Die Lieferung und Montage erfolgte termingerecht. Bei Bedarf hat sich die Firma formart Juen KG auch als flexibel erwiesen.



bundestraße 8  
6923 lauterach  
tel: 05574 / 627 49  
office@formart.at  
www.formart.at

**Einer für ALLE!  
Einer für ALLES!**

Ihr Spezialist für: Innenausbau, Trockenausbau, Fenstersanierung, Deckenverkleidungen





## Jubilare Herzliche Gratulation



### 95. Geburtstag

Frau **Anna Brock**, Achstraße 9a, feierte im Kreise ihrer Familie den 95. Geburtstag. Die in Flirsch bei St. Anton am Arlberg geborene Jubilarin wurde von ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln beglückwünscht.



### Diamantene Hochzeit

**Frieda & Alois Gstrein**, Bleicheweg 12, feierten das schöne Fest der Diamantenen Hochzeit. Mit Zeitung lesen, Fotografieren und Kochen hält sich das Hochzeitspaar auch nach 60 Ehejahren jung.



### Goldene Hochzeit

**Rosmarie & Hans Jabinger**, Lochbachstraße 34, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit im Rahmen ihrer Familie. Zwei Kinder und drei Enkelkinder gratulierten dem Jubelpaar recht herzlich zu seinem Festtag.



### 80. Geburtstag

Frau **Ida Slanitz**, Kreuzgasse 5/1, feierte ihren 80. Geburtstag bei guter Gesundheit. Ida ist das „Herzstück“ der Kreuzgasse. Seit über 20 Jahren ist sie Mitorganisatorin des traditionellen „Kreuzgässlerfestes“.



## Geburtstage Oktober

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.10.1924	<b>Rudigier Ludwig</b> , Dammstraße 34	87
02.10.1933	<b>Troppmayr Ilse</b> , Harderstraße 16	78
04.10.1939	<b>Ehrhart Guntram</b> , Harderstraße 48b	72
05.10.1930	<b>Neuner Olga</b> , Unterer Schützenweg 10/1	81
09.10.1934	<b>Senicar Margareta</b> , Im Steinach 17/3	77
11.10.1940	<b>Körbler Hannelore</b> , Montfortplatz 13/14	71
11.10.1940	<b>DI Zerlauth Helmut</b> , Flötzerweg 12/1	71
14.10.1941	<b>Dr. iur. Fäßler Ingomar</b> , Altweg 6/22	70
14.10.1920	<b>Gasser Hedwig</b> , Grenzweg 1/1	91
14.10.1933	<b>Longhi Anton</b> , Pariserstraße 25/1	78
16.10.1922	<b>Germann Anna</b> , Hofsteigstraße 2b	89
17.10.1935	<b>Frühstück Hildegard</b> , Altweg 6a/3	76
18.10.1914	<b>Kraft Charlotte</b> , Montfortplatz 14/5	97
18.10.1927	<b>Kritzinger Hermine</b> , Weißenbildstr. 12/1	84
19.10.1939	<b>Rhomberg Marianne</b> , Lerchenauerstr. 82	72
20.10.1941	<b>Amann Hannelore</b> , Flotzbachstraße 7	70
20.10.1936	<b>Micheutz Karl</b> , Lerchenpark 2/19	75
21.10.1932	<b>Hirlemann Johann</b> , Neuweg 4	79
23.10.1936	<b>Brüstle Josef</b> , Pariserstraße 22	75
25.10.1937	<b>Weinpolter Katharina</b> , Kaltenbrunnenstr. 8/1	74
27.10.1933	<b>Hinteregger Ludwig</b> , Bundesstraße 89	78
27.10.1939	<b>Michel Gertraud</b> , Krummenweg 2	72
27.10.1927	<b>Pfanner Charlotte</b> , Erlenstraße 8/1	84
28.10.1940	<b>Jussel Rosmarie</b> , Schulstraße 1	71
28.10.1940	<b>Kohlhaupt Gertrud</b> , Blumenweg 4	71
28.10.1929	<b>Rainer Hubert</b> , Lerchenauerstraße 48	82
28.10.1928	<b>Terkl Adolf</b> , Bäumlegasse 2	83
29.10.1933	<b>Lais Elisabeth</b> , Bahnhofstraße 57/22	78
29.10.1930	<b>Zandler Rita</b> , Unterfeldstraße 8/2	81
30.10.1933	<b>Frühstück Othmar</b> , Altweg 6a/3	78

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Trauungen August

**Rafaela Wakolbinger** mit **Mag.(FH) Alexander Berger**,  
Alte Landstraße 2/1

**Anja Lackner** mit **Michael Barfus**, Achsiedlung 28/10

**Ayse Ünal** mit **Emrah Eyup**, Schützenweg 10/18

**Ursula Gantner** mit **Oliver Moldaschl**, Kirchstraße 24b



## Geburten August

**Max** der Christiane **Matt**, Montfortplatz 14/4

**Berke** der Hamide und des Cüneyt **Akyildiz**,  
Neubaugasse 13/34

**Simon** der Gerlinde und des Patrick **Marxgut**,  
Lerchenweg 4/2

**Santino** der Kerstin **Anwander** und des Michael  
**Gerencer**, Römerweg 8/10

**Valentina** der Monika **Marent**, Bildgasse 2/5

**Alexander, Thomas** und **Sarah** der Maria Luise  
und des Rigpa **Dorjee**, Kirchstraße 33/3

**Anna** der Sabrina und des Simon **Gufler**,  
Neubaugasse 8/3

**Mia** der Mag. Susanne und des Mathias **Mohr**,  
Martinsweg 4/12

**Murat** der Khrystyna Lapina und des Rami  
**Berger**, Bahnweg 6/4



## Verstorbene August

**Hamit Aktas**, Pohlweg 2/3

**Paulina Meyer**, Hofsteigstraße 2b/1

**Albert Tirler**, Antoniusstraße 17

**Gertrud Wiedenhofer**, Pariserstraße 35

**Ursula Seifried**, Einödstraße 29

**Maria Pichler**, Hofsteigstraße 2b/1

**Erich Mangold**, Riedstraße 13f/3

**Josefine Schwei**, Hofsteigstraße 2b/1



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster November

**14. Oktober 2011**

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 12. und 27. Oktober

**Biomüll:** 5., 12., 19. und 27. Oktober

Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte / Grünmüll:** jeden Sa von 8 – 12 Uhr; jeden Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr

**Sperrmüll:** Sa 1. und Mo 3. von 8 – 12 Uhr

## Gemeinde

- Mo 3. Kostenlose Rechtsberatung**  
17 – 19 Uhr für LauteracherInnen im Alten Kreuz, Bundesstr. 34. Im Oktober: Mag. Andreas Germann
- Mi 5. Elternberatung**  
14 – 16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik

## Veranstaltungen

- Sa 1. Hände weg von meiner Frau**  
19.30 Uhr, Hofsteigsaal, weitere Termine: 8./9./13./14./15.10., weitere Infos Seite 37  
Veranstalter: Rampenlicht
- Handball Saisoneroöffnung**  
14.30 Uhr C-Jugend : TS Dornbirn, 17 Uhr Saisoneroöffnung, 18 Uhr Herren HC : Lustenau 2, Sporthalle Mittelschule, Veranstalter: HC Bodensee
- So 2. Erntedankgottesdienst**  
9 Uhr in der Pfarrkirche, Weihe der mitgebrachten Erntegaben, anschließend Beisammensein im Pfarrheim
- Jagderöffnung**  
Ab 10 Uhr in der Jagdhütte mit Bewirtung, bei jeder Witterung
- Di 4. Familientreff**  
15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 11./18./25.10, weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus
- Mehrtagesausflug Kärnten-Friaul-Slowenien**  
Veranstalter: Pensionistenverband
- Sing und tanz mit mir**  
9 – 9.50 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Dienstag  
Veranstalter: Infantibus
- Mi 5. Jahrgängertreff 1950**  
19.30 Uhr, Gasthof Bahnhof
- Yoga ist cool**  
18.30 – 19.30 Uhr für 12 – 15 Jahre, 19.45 – 20.45 Uhr ab 16 Jahre, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33,  
Veranstalter: Infantibus

- Mi 5. Shiatsu für Mütter**  
14.30 – 15.30 Uhr für Babys, 16 – 17 Uhr für Kinder von 4 – 7 Jahre, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 12./19.10., weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Infantibus

- Do 6. Familienfrühstück**  
Do 9 – 11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 13./20.10., weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Infantibus

### Spiel- und Handarbeitsnachmittag

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Frauenbund Guta

### Bezau Baumgartenhöhe

Abfahrt: 8.42 Uhr Cubus Wolfurt Linie 35  
Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club

- Fr 7. Kochen mit Marlies**  
18.30 Uhr, Schulküche der Mittelschule, weitere Infos Seite 35, Veranstalter: Frauen- und Männerreferat

### Zeit des Erwachens

14 – 20 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33,  
Veranstalter: Infantibus

- Sa 8. Fußballturnier**  
13.45 Uhr, 1b Schertler Alge FC : Andelsbuch 1b  
16 Uhr, 1. Schertler Alge FC : Langenegg-LL, Sportanlage Bruno Pezzey

### Beerenschnittkurs

13.30 Uhr, Sandgasse 13, Ausweichtermin: 15.10.  
Veranstalter: OGV Lauterach

### Vorarlberger Karate Landesmeisterschaften

9 – 18 Uhr, Mittelschule

- So 9. Kürbis und Kartoffelfest**  
Ab 10 Uhr am Sternenplatz, Ausweichtermin: 15.10.  
Veranstalter: Ländle Bur Kalb, Ludescher & die Lauteracher Bäuerinnen

- Di 11. Jassnachmittag**  
14 Uhr, Gasthaus Bordeaux  
Veranstalter: Pensionistenverband

### Strickkurs

19 – 20.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 18./25.10., weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

- Mi 12. Jahrgängertreff 1941**  
19 Uhr, Michis Café

### Baby- und Kindernotfallkurs

18 – 21 Uhr, Rotes Kreuz Bregenz, weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Infantibus

- Do 13. Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems**  
Veranstalter: Seniorenbund

- Fr 14. Jahrgängertreffen 1949**  
ab 19 Uhr, Michi's Café

# Lauterach Ausblicke Oktober 2011

**Fr 14. Kochen mit Marlies**  
18.30 Uhr, Schulküche der Mittelschule, weitere Infos Seite 35, Veranstalter: Frauen- und Männerreferat

**So 16. Familiengottesdienst**  
10.30 Uhr, Aula der VS Unterfeld, Gestaltet vom Kinderliturgiekreis

**Handballturnier**  
14 Uhr, Lustenau Sporthalle U14 : HC Lustenau,  
15.30 Uhr U18 : HC Mittelschule Lauterach  
Veranstalter: HC Bodensee

**Mo 17. 70 Plus**  
14.30 – 16 Uhr, im Kirchfeld, Bundesstraße 69a, weitere Infos Seite 34  
Veranstalter: Referat für Frauen und Männer

**Di 18. Jahresabschlussausflug nach Schöre**  
Veranstalter: Pensionistenverband

**Mi 19. Tri Tra Tralalla, der Kasperl ist da**  
16 Uhr, Pfarrheim, weitere Infos Seite 33  
Veranstalter: Infantibus

**„Zucker“ Kabaret mit Maria Neuschmid**  
20 Uhr, Hofsteigsaal, KVV: Raiffeisenbanken u. Musikladen Rankweil, weiterer Termin: 21.10.  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

**Do 20. Rudach-Kehlegg**  
Abfahrt 8.42 Uhr, Karl-Höllstraße, Linie 11  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv Club

**Jassnachmittag**  
14 Uhr, Café St. Georg  
Veranstalter: Seniorenbund

**Jahrgängertreffen 1945**  
19.30 Uhr, Gasthaus Weingarten

**Jin Shin Jyutsu-Workshop**  
18 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 33, Veranstalter: Infantibus

**Sa 22. Fußballturnier**  
12.45 Uhr, 1b Schertler Alge FC : Hard 1b,  
15 Uhr, 1. Schertler Alge FC : Schlins-LL, Sportanlage Bruno Pezzey

**Handballturnier**  
11.45 Uhr D-Jugend Spieltag, 15 Uhr C-Jugend : HC Lustenau, 16.30 Uhr B-Jugend : HCL Vogt, Sporthalle Mittelschule, Veranstalter: HC Lauterach

**Di 25. Herbstkonzert „Filmfestival Lauterach“**  
20 Uhr, Hofsteigsaal, Veranstalter: Männerchor

**Mi 26. Fußballturnier**  
15 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey,  
1. Schertler Alge FC : Mäder- VFV-TOTO-CUP

**Do 27. Seniorencafé Mitand**  
14.30 – 16.30 Uhr, SeneCura  
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

**Sa 29. Fußballturnier**  
12.45 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey, 1b Schertler Alge FC : Koblach 1b, 15 Uhr, 1. Schertler Alge FC : Koblach-LL

## Notdienste

### Praktische Ärzte

1. Oktober	Dr. A. Stöckl	T 05574/75962
2. Oktober	Dr. W. Tonko	T 05574/73126
3. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
4. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
5. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
6. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
7. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
8. Oktober	Dr. G. Witzemann	T 05578/75267
9. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
10. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
11. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
12. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
13. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
14. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
15. Oktober	Dr. O. Piringer	T 05578/75566
16. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
17. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
18. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
19. Oktober	Dr. Groß	T 05574/82161
20. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
21. Oktober	Dr. Wolf	T 05574/63406
22. Oktober	Dr. W.D. Feuerstein	T 05578/72542
23. Oktober	Dr. H. Gasser	T 05578/75267
24. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
25. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
26. Oktober	Nationalfeiertag	
	Dr. Dörler	T 05574/79039
27. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039
28. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
29. Oktober	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
30. Oktober	Dr. Th. Horvath	T 05574/61404
31. Oktober	Dr. Dörler	T 05574/79039

### Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

1. und 2. Oktober	See-Apotheke
8. und 9. Oktober	Heilquell-Apotheke
15. und 16. Oktober	Hofsteig-Apotheke
22. und 23. Oktober	Apotheke am Montfortplatz
29. und 30. Oktober	Lotos Apotheke

### Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

**Mo:** Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127 in Hard, T 05574/62570

**Di:** Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53 in Schwarzach,  
T 05572/58870

**Mi:** Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48 in Lauterach,  
T 05574/74144

**Do:** See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3 in Hard, T 05574/72553

**Fr:** Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9 in Wolfurt, T 05574/74344

**WELTSPARTAGE**  
vom 27.10. bis 31.10.2011

**Raiffeisenbank**  
am **Bodensee**



**Sumsi**<sup>®</sup>

## Was erwartet dich?

### Clownin Paloma

<b>Donnerstag</b>	27.10.2011, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Höchst
<b>Freitag</b>	28.10.2011, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Lauterach Montfortplatz
<b>Montag</b>	31.10.2011, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Hard

### Ballonkünstler

<b>Donnerstag</b>	27.10.2011, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Gaißau
<b>Freitag</b>	28.10.2011, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Fußach
<b>Montag</b>	31.10.2011, 14.00 bis 16.00 Uhr, Bankstelle Lauterach Unterfeld

### Viele bunte Luftballons

**Für's Käsele leeren - ein tolles Geschenk**

**Wir freuen uns auf dein Kommen!**

**Das Team der Raiffeisenbank am Bodensee**

Die Raiffeisenbank am Bodensee bedankt sich bei allen Erwachsenen für den Verzicht der Weltspartagsgeschenke. Der Erlös fließt in das jährliche Sozialsponsoring.

Impressum Oktober 2011 | Nr. 63: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Achberger Franz, Böni Martin, Döring Christof, Drucker Heide-Ulla, Egger Mona, Filzmaier Matthias, Flatz Susi, Giesinger Inge, Greussing Josef, Hammerle Felicitas, Hanny Reinhold, Holzinger Gerti, Iacono-Seidl Michaela, Karg Reinhard, King Annette, Kipp Dieter, Kocher Sr. Agatha, Längle Judith, Mathis Gerhard, Mischi Cilli, Nagel Beate, Ölzl Karl, Prassl Michaela, Rainer Wolfgang, Röser Arno, Ruff Angelika, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Schmid Nicole, Sinz Gerhard, Spreitz Bettina, Sr. Kocher Agatha, Strenge Elisabeth, Tangl Heike, Vogel Manuela, Weingärtner Rudolf, Wiedl Alexander, Wieland Irene, Wolf Monika

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

[www.dornbirner-sparkasse.at](http://www.dornbirner-sparkasse.at)

# WELTSPARTAG 2011

Do, 27. Oktober 2011, 14-16 Uhr  
in der Filiale Lauterach

Tolle Überraschungen warten auf  
dich am Kindernachmittag in  
unserer Filiale:

Do, 27. Oktober 2011

- ★ Kasperletheater
- ★ Kinderschminken
- Malwettbewerb
- Viele bunte Luftballons

Super Geschenke  
fürs Käsele leeren  
abholen!

Komm' vorbei!  
Fleißige Sparerer  
werden belohnt!



Herzlich willkommen bei uns!

Als Ihre Bank in Lauterach bieten wir  
Ihnen eine persönliche und kompetente  
Beratung vor Ort. **Wir freuen uns auf Sie!**

**SPARKASSE**   
Dornbirner Sparkasse Bank AG